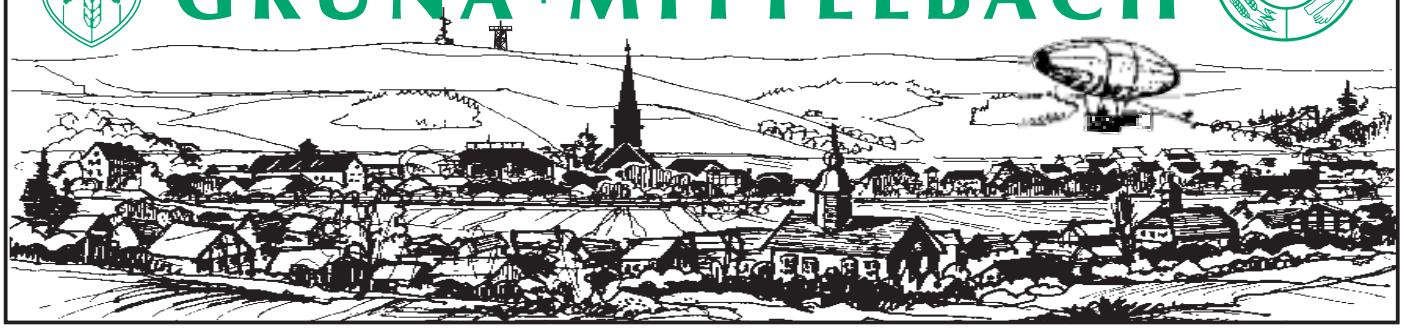
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



19. Jahrgang | Freitag, den 30. März 2012 | 02/2012

Bereitschaft wächst ständig – danke!

Jetzt kommt der Frühling – dies mit voller Wonne,
genießen wir nun endlich die heiß ersehnte Sonne,
wo wir im Sommer auf dem Beet die Blumen gießen,
jetzt ganz entspannt die Frühlingsboten sprießen…

(NELU aus Frühlingsgrüße…)

Schon wieder sind die Wochen vergangen, bis unser Ortsblatt bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, vielleicht auf dem sonntäglichen Frühstückstisch liegt. Und damit ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Austräger, welche unermüdlich km für km laufen, um sie an die Haushalte zu verteilen (mit dem Laufen kann ich jetzt gut mitreden). Neulich rief mich ein Redakteur von Sachsens größter Tageszeitung an (kein Blattname, damit es keine Reklame für die Freie Presse wird…) und meinte im Anschluss an das Gesprächs: Herr Neubert, ich weiß gar nicht so recht, was ich eigentlich manchmal schreiben soll. Da dachte ich für mich, dass dies nicht der richtige Job für mich wäre, weil, wenn man am Tage nicht weiß, was man eigentlich auf Arbeit machen soll, da

Die Natur erwacht zu neuem Leben – die freien Tage zum Osterfest bieten eine gute Gelegenheit zu einem aufmerksamen Spaziergang durch Wald und Flur. Den Jüngsten wünschen wir einen fleißigen Osterhasen und allen erholsame Stunden im Kreis der Familien und mit Freunden.

750 Jahre Grüna

Das Aktuellste finden Sie jederzeit unter
www.gruena-online.de
www.heimatverein-Gruena.de
Fragen und Hinweise zur 750-Jahrfeier: **festumzug-2013@web.de**

Spenden an Heimatverein Grüna
Konto 321025412
Volksbank Chemnitz
BLZ 87096214
Verwendungszweck:
Heimatfest 2013 ❐

AUS DEM INHALT

Mittelbach:

Auf ein Neues	Seiten 03/06
Heimatverein	Seiten 10–13
Kirchgemeinde	Seite 14
AWO-Hort Mittelbach	Seite 41
Aus der Geschichte	Seiten 38–39

Grüna:

Im Gespräch mit …	Seiten 22–24
Kirchennachrichten	Seite 08
Posaunenchor	Seite 17
Veranstaltungen Folklorehof	Seite 19
Kirmes und Schnitzverein	Seite 20
Sportliche Narrenzeit 2012	Seite 27–28
Geschichte der Oberförsterei	Seiten 32–35

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 07. Mai 2012
Verteilung ab 25. Mai 2012

freut man sich ja wirklich montags schon auf das hoffentlich bald kommende Wochenende.

Aber zurück zu „Fakten, Fakten, Fakten“, wobei ich manchmal gar nicht weiß, ob das noch jemand interessiert. Milliarden und Millionen dorthin, große Abfindung für ein Jahr Arbeit dahin (wobei man sich beim Zapfenstreich das Bundeswehrorchester hätte sparen können und gleich die Vuvuzelaband aufspielen lassen sollen). Wir haben es doch in Massen, das Geld – deshalb jetzt noch der Slogan: Deutschland rundet auf (hat ja bei den Spritpreisen schon ewig funktioniert und der Staat macht nix, er verdient ja an der Mehrwertsteuer ordentlich). Aber ich glaube, wir sind abgestumpft und interessieren uns gar nicht mehr für Politik. Vor über 20 Jahren war man mehr auf der Straße unterwegs, um sich Luft zu machen, heute nimmt man es einfach hin und denkt, wir können es ja sowieso nicht ändern… (Ich lasse das mal im Raum stehen, Beschwerden werden gern entgegen genommen unter ovneubert.gruena@web.de. Aber bitte daran denken, ich habe nur ein kleines Postfach und im Moment auch keinen Rechner mehr, weil unsere Stadt im Gegensatz zu dem oben Genannten sparen muss und es wirklich auch konsequent durchzieht. Gemeinsam packen wir es an – das ist das viel gespriesene Zitat – hoffentlich bleibt niemand auf der Strecke.

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Hübler) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/ 850114, Fax: 0371/ 855077

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/499138
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 30. März 2012

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2012 ist der 07. Mai 2012.

Aber erst einmal ist ja Frühjahrsputz angesagt. Bei der Frühjahrsaktion „Für ein sauberes Chemnitz“ und mit dem Wettbewerb „Goldener Besen“ (fehlt ja nur noch „schöner unsere Städte und Gemeinden“) ruft die Stadt Chemnitz mit dem städtischen Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) unter der Führung des Betriebsleiters Manfred Wüpper zu einer großen Frühjahrs-Aktion auf (wir gehören glaub ich jetzt auch dazu). Im Zeitraum vom 31. März bis zum 21. April wird diese Aktion laufen, ein Gewinner wird von einer Jury ermittelt werden und diese Aktion wird vom ASR mit Geräten, Handschuhen und Abfallsäcken kostenfrei unterstützt. Weitere Infos unter 0371/4095444. Packen wir es an, ob als Gruppe oder Verein – vielleicht beteiligt sich auch der eine oder andere für ein **sauberes Grüna** mit daran.

Frühjahrsputz müsste demnächst auch auf der Chemnitzer Straße sein. Man könnte meinen, ein Maulwurf war unterwegs, manche Straßenabschnitte gleichen einem Chaos. Da fragt man sich wirklich, ob die jährliche Flickschusterei im Endeffekt nicht teurer ist als eine ordentliche Sanierung. Und dabei möge man nicht vergessen, dass wir eigentlich einen ganz entspannten und normalen Winter hatten.

Was gibt es sonst noch zu berichten? Natürlich Infos zu unserem großen Fest im nächsten Jahr. Die Bereitschaft daran mitzuwirken, steigt erfreulicherweise immer mehr. Auch die Spendenbereitschaft, welche das A und O dieser Feierlichkeit ist. Dank allen fleißigen Einzahlern und Dank auch an die Firmen, welche mir bei dem einen oder anderen Besuch stets einen Blick hinter die Kulissen erlauben und Einblick geben in Ihre Arbeitsabläufe. Dicken Dank auch an dieser Stelle an Frau Rockstroh von der Chemnitzer Straße, welche unermüdlich Wimpelketten für die Festwoche näht. Auch sind in diesem Zusammenhang die ersten Zettel für das große Generationstreffen an den Mann/die Frau gebracht worden, welches unter vollem Einsatz seiner körperlichen Größe und Kräfte unser Klaus Sohr vorbereitet und dem das nächste Dankeschön an dieser Stelle einmal gezollt werden muss. Im Kopfbogen selbiger Einladung ist das eine oder andere Jubiläum nicht erwähnt, es sollte eine wahllose Aufzählung sein. Ich bitte darum, den Verfasser nicht zu verurteilen, vielmehr nehme ich ihn in Schutz. Frust und Ärger kann wie immer bei mir abgeladen werden. Aber – besser machen oder noch besser: mitmachen!!!

Gefreut habe ich mich auch über die ersten eingegangenen Postkarten, so zum Beispiel alte Ansichten von Grüna, zugesandt von der ehemaligen Grünaerin Frau Gisela Kuttig, jetzt wohnhaft in Gütersloh und schon voller Vorfreude auf 2013. Aktuelles gibt es von der Arbeitsgruppe Marketing und Bewerbung in diesem Heft. Ich durfte auch schon einen Blick auf die Vorbereitung des Rummels werfen – ich freu mich auf das ganz große Riesenrad, auf Autoskooter, freien Fall Tower… – es kribbelt schon im Bauch, und ich werde bestimmt mal Zug fahren, um im Vorbeifahren auf den erleuchteten Festplatz zu schauen.

Baumäßig ist ab April der letzte Abschnitt Obere und Untere Bergstrasse sowie Illingsweg zur Anbindung an das Abwasserbeseitigungsnetz geplant, hoffentlich stressfrei für alle, da es im Vorfeld schon mehrere Missgeschicke seitens Bauträger und Auftragsgeber gab. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt – Freunde, man muss dran glauben. Ein Vorgespräch soll hierzu noch einmal stattfinden (ausgesprochen sehr zeitnah!) Stressig wird es auch, seit Mittelbach wieder von der Außenwelt abgeschnitten ist und der Verkehr über Grüna rollen muss.

Auch gab es Gespräche und Termine, was den Ausbau der oberen Bahnstrecke als Fahrradweg/Wanderweg anbelangt, mit unseren Nachbarn aus Mittelbach, Wüstenbrand und Hohenstein. Weitere folgen mit Rabenstein, um das Projekt schneller als geplant voranzutreiben. Hierbei war erneut zu beobachten, dass in kleinen Verwaltungsstrukturen einfach schneller Entscheidungen getroffen werden und die geringere Meterzahl von Schreibtischen, Akten und Bürokratieaufwand sich auf das Endprodukt mehr als positiv auswirken. Sollte uns das nicht wieder zu denken geben? Bei einer Einwohnerzahl von knapp 6000 Einwohnern, vorhandenem Rathaus, Bauhof, guter

Infrastruktur und dennoch das letzte Rad am Wagen… Ich weiß, dass diese Sätze auch im Rathaus Chemnitz gelesen werden, aber wo ist die Gleichberechtigung? Erinnern wir uns an 100 Jahre Rathaus Chemnitz. Zum Eintrag in das Goldene Buch waren alle über 100 Jahre bestehenden Betriebe eingeladen außer denen der neuen Stadtteile, welche auch zu Chemnitz gehören. Ist das Gleichberechtigung? Hier sollte mich mal einer aufklären.

In Vorbereitung ist wieder die Kirmes. Fehler des vergangenen Jahres sollen vermieden werden. Alle Vereine habe ich eingeladen, um eine würdige Eröffnung zu gestalten. Ich freue mich auch, dass „unsere Kaisers“ im 30sten Jahr ihres Bestehens die Eröffnung musikalisch unterstützen. Meine größte Freude ist, dass es dieses Jahr am Sonntag einen großen Festgottesdienst zur Kirchweihe im Festzelt geben wird, wozu natürlich alle, egal welcher Glaubensauffassung, recht herzlich eingeladen sind, denn unsere Kirche soll ja offen für alle sein. Unterstützt wird dies, soweit der Buschfunk mir berichtete, durch die Kirchenband und den Posaunenchor, welcher bereits am 2./3.Juni sein 110jähriges Bestehen feiert.

Auch der Handballverein und die Geflügelzüchter gehen mit großen Schritten in nächster Zeit auf bedeutende Jubiläen zu. Weitere Vereine folgen in diesem Jahr. Dank allen, die im Ehrenamt und als Mitglieder dies ermöglichen.

Ich verbleibe wie immer mit freundlichen Grüssen aus der Chemnitzer 109

Euer Lutz

Krokusse, Tulpen und Hyazinthen,
alles kann meine Frau auf unserer Wiese finden,
selbst der Hopfen sprießt schon tüchtig,
weil der ist dann für mein Bier besonders wichtig!

(NELU aus Frühlingsgrüße…)

Ortschaftsrat Mittelbach

Auf ein Neues… mit vier anspruchsvollen Baustellen im Jahr 2012.

Dass wir darum nicht herumkommen, wurde in den vergangenen Monaten schon mehrmals erläutert und bei vielen Einwohnern herrscht auch ein gesundes Verständnis für die zu bewältigenden Aufgaben. Im Folgenden möchten wir Ihnen, liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher und unseren Nachbarn, einen kurzen Überblick über das dieses Jahr geplante Baugeschehen geben.

BA 2 – Teil 2 Hofer Straße
(12. März – 31. Mai 2012)

Die Maßnahme, welche im letzten Jahr etwa von der Weinhandlung bis kurz vor die Einmündung der Mittelbacher Dorfstraße reichte, war damit nicht zu Ende. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre sollte jedoch die Bundesstraße über den Winter frei befahrbar sein. Deshalb wurden die Arbeiten gezielt unterbrochen und werden nun von der gleichen Firma (EBG-Bau GmbH) unter Vollsperrung weitergeführt, von der Mittelbacher Dorfstraße bis zum Grundstück Nr. 96. Zur Vorbereitung dieser Baumaßnahme wurde bereits zur Ortschaftsratssitzung am 06. Februar 2012 mit Planer, Bauherr und Verkehrsbehörde über mögliche Probleme diskutiert. Ergebnis war u.a. eine abgestimmte Verkehrsausschilderung, in welche die Erfahrungen aus dem letzten Jahr eingeflossen sind, sowie die Problematik Busverbindung. Der Linienverkehr wird über Grüna und Landgraben umgeleitet, weil die Baumaßnahme technisch bedingt eine Vollsperrung des Bauabschnittes erfordert. Zusätzlich fährt ein Pendelbus zwischen Reichenbrand und dem Reinhold-Gut – Hofer Straße 88. Von da muss man auf dem bestehenden Gehweg zu Fuß den Baustellenbereich überwinden und kann am Landgraben in den normalen umgeleiteten Bus wieder einsteigen. Die Fahrpläne wurden zwischen der Verkehrsbehörde und dem Regionalverkehr abgestimmt und es bleibt zu hoffen, dass sie auch funktionieren.

BA 3 – Hofer Straße
(Juni bis Oktober 2012)

Diese Baumaßnahme wird gerade ausgeschrieben und soll unter halbseitiger Sperrung realisiert werden. Das erschwert einerseits die Bauarbeiten, legt unseren Ort aber nicht gänzlich lahm. Der Bauabschnitt erstreckt sich zwischen Weinhandlung und Nah&Gut und schließt die Stichleitungen entlang der Schmiedgasse mit ein. In der letzten Phase dieses Bauabschnittes wird es voraussichtlich nochmals eine 2-3-wöchige Vollsperrung geben, um die Hausanschlüsse herzustellen und die Deckschicht auf die Straße aufzubringen.

Wenn die Ausschreibung beendet und der Auftrag vergeben ist, werden wir uns vor Baubeginn ebenfalls mit der bauausführenden Firma und der Verkehrsbehörde an einen Tisch setzen, um Details abzustimmen.

BA 1 – Pflockenstraße
(Juni bis August 2012)

Der erste BA der Pflockenstraße – ebenfalls unter Vollsperrung soll nochmals in zwei Abschnitte unterteilt werden, um den Anwohnern der Seitenstraßen Lindenweg und Parkstraße möglichst lange die Zufahrt zu ihren Häusern zu ermöglichen. Die offizielle Umleitung (außer Schwerlastverkehr) verläuft dann voraussichtlich über die Bahnhofstraße, wobei im unteren Teil zwischen Bahnhofstraße und Feldstraße jeweils Einbahnstraßenverkehr eingerichtet werden soll.

Landgraben

Während der Sommerferien kommt zwischen Mitte Juli und Ende August schließlich noch der Kanalbau am Landgraben zwischen Kreuzung und Bebauungsgrenze – ebenfalls unter Vollsperrung – hinzu.

Lesen Sie bitte auf Seite 6 weiter.

DER „GEMEINSAME NENNER“!

In gut einem Jahr ist es soweit – Grüna wird 750 Jahre alt! Damit wir diesen Geburtstag gebührend feiern können, bedarf es einiger Vorbereitungen…

Viele fleißige Helfer sind schon am Werkeln. Gute Ideen sind gefragt! Die Ideen müssen umgesetzt werden und dazu benötigen wir Ihre Mithilfe, liebe Grünaerinnen und Grünaer!

Wer die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten im August 2013 mitverfolgt hat, weiss, dass sich einige Arbeitsgruppen gebildet haben, die jeweils für ganz bestimmte Aufgaben verantwortlich sind.

Nun sind wir dabei, verschiedene Werbeträger zu gestalten, welche bald in einigen Grünaer Geschäften und Firmen erworben werden können! Dazu gehören zum Beispiel T-Shirts, Basecaps, Gläser, Tassen und Regenschirme. Auch an unsere kleinen Grünaer haben wir gedacht – ein cooler Sonnenschutz im Grüna-Look und dazu ein leckeres Grüna-Eis, wenn das nichts ist!

Wir werden Sie demnächst hier über unsere „Grüna-Kollektion“ mit Bildern und Preisen informieren! Auch an Sie, sehr geehrte Geschäfts- und Firmeninhaber, werden wir herantreten, mit der Bitte, unsere Jubiläumsprodukte mit zu vertreiben. Gern können Sie Ihr Interesse auch per e-mail (doerte.bernstein@bm(gmich.de) bekunden.

Eine Gruppe davon sind wir, die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“, welche wir Ihnen heute gern vorstellen möchten.

Alles begann im Oktober 2011. Als wir uns das erste Mal trafen, waren wir gerade 4 Leute. 4 Leute die dabei sein wollten, bei den Vorbereitungen für „das große Fest“. Erst einmal verschafften wir uns einen Überblick, was konkret zu unseren Aufgaben gehört. Schnell hatten wir eine treffende Aussage gefunden: **„Ziel der AG „Öffentlichkeitsarbeit“ sollte ein einheitliches Bewerben des Ortsfestes im Ort, in den umliegenden Gemeinden und überregional sein!“** Gesagt, getan, also machten wir uns an die Arbeit!

Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Werbung,…? Werbung, das war es! Wir müssen Werbung machen! Wie sonst kann man das Interesse und die Aufmerksamkeit auf etwas lenken? Die Herausforderung bestand nun darin, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Auf der Suche nach diesem gemeinsamen Nenner für Jung und Alt, Grünaer und Gäste taten wir uns anfangs etwas schwer. Doch dann kam uns eine Idee. Ein Logo muss her! Etwas Ansprechendes, zugleich aber Neutrales, etwas eben, mit einem gemeinsamen Nenner. Kurz darauf hatten wir einige Entwürfe vorliegen und entschieden uns schließlich einstimmig für den, der Ihnen hier auf dieser Seite präsentiert wird. Das ist es also, unser „Maskottchen“ für die 750-Jahrfeier! Schlicht aber aussagekräftig. Die erste Hürde war genommen.

Speziell für Firmen stellen wir Aufkleber und Briefmarken bereit, damit unsere Festwoche auch über die Grenzen von Grüna hinaus bekannt gemacht wird!

Desweiteren steht die Renovierung und „Aufhübschung“ eines Bauwagens auf dem Programm unserer Arbeitsgruppe. Dieser soll dann zu diversen Ortsfesten in Grüna und Umgebung dazu dienen Werbung zu machen, also unsere Grüna Kollektion zu verkaufen, unser Ortsfest bekannt zu machen, potentielle Besucher neugierig zu machen und anzulocken.

Der Erlös aus dem Verkauf unserer Jubiläumsprodukte kommt übrigens ausschließlich der Durchführung und Finanzierung unserer 750-Jahrfeier zugute.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dazu beitragen, dass die 750-Jahrfeier ein richtig tolles Fest wird, an das wir uns noch lange gern erinnern!!

Hoffen wir, dass wir einen gemeinsamen Nenner gefunden haben, Ihnen unsere Aufgaben etwas näher bringen konnten und Sie neugierig geworden sind auf alle kommenden Beiträge!

Ihre Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

Layout: K. Richter
Text: D. Bernstein

Liebe Grünaerinnen und Grünaer,

schon Johann Wolfgang von Goethe wusste in seinem bekannten Gedicht „Osterspaziergang" die Vorzüge des Frühlings ausgiebig zu schätzen. Die Tage werden wieder länger, heller, sonniger, die Natur grünt und blüht. Sicher freuen auch Sie sich auf die bevorstehenden Wochen und die eine oder andere Unternehmung. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch im Forsthaus Grüna? Schauen Sie doch mal rein.

Das Frühjahr im Forsthaus:

Ostern - Festtagsbraten und Kinderlachen

Am Ostersonntag, 8. April 2012, und Ostermontag, 9. April 2012, jeweils 11:00 oder 13:00 Uhr, genießen Sie bei uns Leckereien am Ostermittagstisch. Wir erwarten Sie mit abwechslungsreichen Köstlichkeiten, passender Dekoration und mit einer Überraschung für alle Kinder. Wussten Sie übrigens, dass gefärbte Eier zu Ostern in Deutschland erstmals im frühen 13. Jahrhundert erwähnt wurden?
Für den Ostermittagstisch bitten wir um frühzeitige Vorbestellung.

Whiskey-Abend - Probieren und Erfahren

Der Klassiker Whiskey steht bei uns am 17. April 2012 im Mittelpunkt. Wir laden Sie zu einem irischen Whiskey-Abend mit viel Wissenswertem, Verkostung und kleinen Speisen ein. Der Preis beträgt 79 € pro Person. Bitte bestellen Sie rechtzeitig vor.

Start in die Biergarten-Saison

Damit Sie Ihre Wanderrast bald wieder unter freiem Himmel einlegen können, läuten wir die Biergartensaison ein. Zur Eröffnung der Terrasse am 1. Mai 2012 erfreuen von 11:00 bis 16:00 Uhr „Die Kaisers" unsere Gäste mit Livemusik.
Am 17. Mai 2012, dem Vatertag, bereiten wir für hungrige und durstige Väter mit ihren Familien und Freunden einen bunten Familientag mit Grillstation vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Forsthaus Grüna
Hotel Restaurant Wellness Tagung

Unser neuer kulinarischer Kalender ist da.

Das praktische Kalenderformat zum Aufhängen bietet viel Platz für Ihre eigenen Termine.

Forsthaus Grüna Betriebs GmbH
Rabenstein'er Straße 17 | 09224 Chemnitz/Grüna
Tel. 0371-842520 | Fax 0371-842528A
info@forsthaus-gruena.de, www.forsthaus-gruena.de

Fortsetzung von Seite 3

Ein anspruchsvolles Programm, welches nur im vernünftigen Miteinander zu schaffen ist. Diese Bauvorhaben werden vom Gesetzgeber gefordert und müssen in den vorgesehenen Zeiträumen abgeschlossen werden.

Aufgabe und Ziel des Ortschaftsrates ist es, die Anforderungen der Baustellen mit den Belangen der Bevölkerung möglichst einvernehmlich abzustimmen und dazu vermittelnd zur Seite zu stehen. Sicher wird es immer wieder Situationen geben, in denen Schwierigkeiten auftreten oder in denen sich Einzelne benachteiligt fühlen. Wir möchten deshalb an unsere Einwohnerschaft appellieren, Probleme beim Namen zu nennen und mit uns gemeinsam zu versuchen, diese zu lösen.

Nur so werden am Ende des Jahres alle zufrieden auf gute Ergebnisse zurückblicken können.

Probleme mit Brunnen- und Oberflächenwasser

Auf den Feldern oberhalb „An den Gütern“ kommt es zunehmend zur Vernässung der Felder und Wiesen. Das führte dazu, dass im vergangenen Winter auf Grund der langanhaltenden tiefen Temperaturen große Flächen hinter der Bauernstube zentimeterdick vereist waren und das Oberflächenwasser auf diesem Eispanzer unkontrolliert in Grundstücke und über die Straße lief, wobei es dort ebenfalls zur Eisbildung kam. Ursache dafür sind die noch immer in Betrieb befindlichen Feldbrunnen, deren Abläufe in den letzten Jahren immer mehr durch Baumaßnahmen und mangelnde Pflege beeinträchtigt bzw. zerstört worden sind. Man muss sich vorstellen, dass „An den Gütern“ deswegen so heißt, weil sich dort früher ein bewirtschafteter Bauernhof an den anderen reihte und jeder sein Wasser über Röhren aus den Feldbrunnen bezog. Seit einigen Jahren, insbesondere seit der Wende, werden einige dieser Höfe nicht mehr bewirtschaftet. Andererseits wurden Flächen verkauft, es entstanden Eigenheime und bei diesen Bauvorhaben sind viele Feldschleusen zerstört oder versiegelt worden, so dass das Wasser nicht mehr den natürlichen Weg bergab bis in den Dorfbach findet. Beides sind Ursachen für die heute auftretenden Probleme und dieser Prozess wird weiter voranschreiten und dabei Fahrt aufnehmen, wenn nicht bald etwas dagegen unternommen wird.

Auf Grund vieler Beschwerden habe ich dieses Geschehen nun seit etwa zwei Jahren verfolgt und gemeinsam mit der Unteren Wasserbehörde die eine oder andere Konstellation nachvollziehen können. Mit dem Tiefbauamt konnte im letzten Herbst das Problem der Oberflächenentwässerung hinter dem letzten Grundstück der Wohnbebauung kurz vor der Bauernstube durch einen neuen Einlauf geklärt werden – Sie werden sich an den Bericht im letzten Ortschaftsanzeiger erinnern.

Alles, was sich jedoch nun ereignet, liegt nicht mehr in Verantwortung der öffentlichen Hand. Alle Grundstücke, auf denen dieses Brunnenwasser hervorquillt, befinden sich in Privatbesitz und so sind auch die jeweiligen Eigentümer dafür verantwortlich – Eigentum verpflichtet.

Ich möchte deshalb an die Eigentümer der Grundstücke, auf denen Wasser anfällt, appellieren, diese Probleme miteinander zu lösen. An manchen Stellen würde möglicherweise eine einfache Drainage über mehrere Grundstücke mit Einbindung in bestehende Abflüsse zum Dorfbach ausreichen. Manch einer ist auch bereit dazu, findet aber nicht den Weg zu seinem Nachbarn. Man muss miteinander reden und gemeinsam nach Lösungen suchen. Der Ortschaftsrat wird dies gern moderierend unterstützen, Abhilfe schaffen können die Grundstückseigentümer jedoch nur selbst. Sie sollten dabei nicht vergessen, dass die Grundstücke bei zunehmender Vernässung auch an Wert verlieren. Es handelt sich zwar nicht um Bauland, aber auch eine Verpachtung zur landwirtschaftlichen Nutzung wird damit immer schwieriger.

Ja, Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher – wir sind nun schon mittendrin im Frühling, Häuser und Gärten werden zusehends wieder in Ordnung gebracht, überall grünt und blüht es und das Baugeschehen hat begonnen. Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf das bevorstehende Osterfest und behalten Sie Geduld, was unsere Baumaßnahmen angeht.

In diesem Sinne seien Sie im Namen des Ortschaftsrates herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix
E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
oder OVFix.Mittelbach@web.de ❐

ANZEIGEN

DANKSAGUNG

Was du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Nachdem wir schweren Herzens von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi und Ururomi, Frau

Lina Baartz

geb. Zirke

geboren am 16. Juni 1919
verstorben am 15. Februar 2012

Abschied genommen haben sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank.
Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Ritter, dem Pflegepersonal Altenheim „Am Wald" sowie Bestattungen Tröger.

Grüna, im März 2012

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

An den Gütern 4 · 09224 Mittelbach
Tel.: 0371-8 20 34 81
mobil: 0176 70 25 27 39 · Fax: 0371-27 81 29 39

Ich komme zu Ihnen nach Hause für Beratungen, bei Sterbefällen oder zu vorsorglichen Gesprächen bzw. bei Fragen Ihrerseits.

Für Sie keine Wege und kostengünstiger!

BESTATTUNGEN TRØGER

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Danksagung

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um ihn und sprach: Komm heim.

Klaus-Dieter Hoffmann

geb. 12.11.1936 gest. 22.02.2012

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift sowie Blumen und Geldzuwendungen sowie stillen Händedruck danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Danke, dass du immer für uns da warst.

In stiller Trauer
Ehefrau Brunhilde
Sohn Uwe mit Anke
Sohn Heiko
Sohn Dirk mit Steffi und
Enkelin Laura

Grüna, im März 2012

Danksagung

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa

Herrn

Ernst Rother

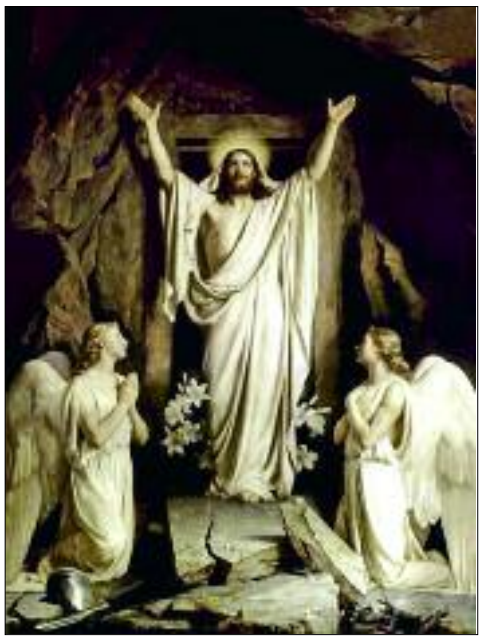
geb. 05.12.1916 gest. 27.01.2012

Danke sagen wir allen die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

In stiller Trauer
Renate und Gunter Großmann
Doreen, Andreas und Eric
Kai und Janine
im Namen aller Angehörigen

Kirchennachrichten für Grüna und Mittelbach
April bis Mai 2012

Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!



An der Wand der Friedhofshalle in Grüna steht ein Wort von Jesus: **Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben.** Das ist das Zentrum von Ostern. Die Frage nach dem Tod ist durch Jesus beantwortet. Er ist die Auferstehung und das ewige Leben. Wer an ihn glaubt, wird leben über den Tod hinaus. Dem Christentum hat man oft vorgeworfen, es würde auf das Jenseits vertrösten. Das Gegenteil ist die Wahrheit. Wer an Jesus Christus, den Auferstandenen, glaubt, kann dieses Leben meistern und hat dazu noch die Gewissheit der Auferstehung zum ewigen Leben. Viele Menschen haben Angst vor dem Tod. Der Auferstandene ist die Antwort auf ihre Angst. Viele Menschen sehnen sich nach einem erfüllten Leben. Jesus sagt: Ich schenke euch das Leben im Überfluss. Menschen wissen nicht, wie sie mit ihrer Schuld fertig werden sollen. Jesus sagt: Ich vergebe euch. Menschen sehnen sich nach innerem Frieden. Jesus sagt: Fürchtet euch nicht. Der auferstandene Jesus Christus ist die Antwort Gottes auf alle unsere existenziellen Fragen. Und er sagt uns heute: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen.

Carl Bloch, Auferstehung Jesus Christ

Mit freundlichen Grüßen Ihr Pfarrer J. Göckeritz

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

	in Grüna	in Mittelbach
April 2012		
01.04.12	09:30 Uhr GD mit Vorstellung d. Konfirmanden	09:30 Uhr GD mit Vorstellung d. Konfirmanden
06.04.12 Karfreitag	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	14:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde
08.04.12 Ostern	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	06:00 Uhr Osternachtsfeier mit Abendmahl
09.04.12 Ostern	09:30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst **in Mittelbach**	
15.04.12	09:30 Uhr Predigtgottesdienst	09:30 Uhr Predigtgottesdienst
22.04.12	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	14:00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst
29.04.12	14:00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst	09:30 Uhr Predigtgottesdienst
Mai 2012		
06.05.12	09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Band **in Grüna**	
13.05.12	09:30 Uhr Predigtgottesdienst	09:30 Uhr Jubelkonfirmation
17.05.12 Himmelfahrt	11:00 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst **im Bethlehemstift Hohenstein-Ernstthal**	
20.05.12	09:30 Uhr Jubelkonfirmation	09:30 Uhr Predigtgottesdienst
27.05.12 Pfingsten	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst **in Mittelbach**	
28.05.12 Pfingsten	09:30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst **in Grüna**	

Gemeindebibelabende: am 11.04.12 und am 09.05.12 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Männerkreis Grüna: am 18.04.12 und am 16.05.12 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Männerrunde: am 13.04.12 und am 11.05.12 um 19:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in Mittelbach.
Frauenkreis Grüna: am 10.04.12 und am 08.05.12 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus.
Frauenfrühstück: am 18.04.12 und am 16.05.12 um 09:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in Mittelbach
Frauenkreis Mittelbach: am 18.04.12 und am 16.05.12 um 14:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35.
Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten. **Pfarramt Grüna:** Tel.: 852045 geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 08:00-12:00 Uhr, Do 14:00-18:00 Uhr, **Pfarramt Mittelbach** bei Fam. Türk, Hofer Str.19a: Tel.: 851366 geöffnet Di, Mi, Fr 08:00-11:00 Uhr, Mi 16:30-18:00 Uhr. Pfarrer Göckeritz ist unter der Tel.-Nr. 0371/852045 oder persönlich im Pfarramt Grüna erreichbar.

Alles verändert sich mit dem,
der neben mir ist
oder
neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

Nachdem wir meine liebe Frau zu ihrer letzten Ruhe verabschiedet haben, ist es mir und meiner Familie ein Bedürfnis, allen zu danken, die uns durch ihre Anwesenheit und tröstenden Worte, durch Blumen und Geldspenden dabei begleitet haben.

Ursula Ranft

geb. 27.05.1934 gest. 02.03.2012

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Ritter und Herrn Dr. Schindler für ihre ärztliche Begleitung und Herrn Uwe Werner für seine Abschiedsworte.

In stiller Trauer
Heinz Ranft und Familie

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt IHK
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernsthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Wenn Vertrauen entscheidet ...

... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen. Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf dem Weg der Trauer zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.

0800/ 66 70 990

eMail info@Bestattung-Werner.com – www.Bestattung-Werner.com

Helga

Barthold

geboren am 18. September 1939
gestorben am 29. Januar 2012

DANKSAGUNG

Wir wollen nicht trauern
das wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein,
dass wir sie hatten.

Nachdem wir uns von meiner lieben Ehefrau, Mutti, Schwiegermutti und Oma verabschiedet haben bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die ihre aufrichtige Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Lothar und Sven Barthold
mit Familie

Grüna, im Februar 2012

Heimatverein Mittelbach e. V.

Mit einem stimmungsvollen Liederabend ...

ist der Mittelbacher Heimatverein ins neue Jahr 2012 gestartet.

Die nun bereits siebente Veranstaltung dieser Art fand am **28. Januar 2012** traditionell im Gemeindezentrum statt. Rudolph Kostas und Mathias Spindler machten es spannend, da sie auf der A72 im Stau feststeckten und keiner wusste, ob sie pünktlich eintreffen würden. Umso herzlicher war dann der Empfang durch das erwartungsvolle Publikum. Über sechzig Begeisterte dieser Veranstaltungsreihe applaudierten als die Künstler eintrafen und diese ließen sich auch nicht lange bitten. In ihr buntes Programm mit Schlagern der 30er bis 50er Jahre bezogen sie immer wieder das Publikum mit ein und so gab es neben dem musikalischen Vergnügen auch noch viel Spaß bei kleinen Geschichten, Reimen und humorvollen Einlagen. Besonders gefreut hat uns, dass auch wieder einige Gäste aus unserem benachbarten Heimatverein Reichenbrand mit dabei waren.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere bewährten Heimatvereinsmitglieder mit belegten Brötchen, Speckfettbemmen und Getränken sowie die Weinhandlung Biermeier mit ihrem Weinangebot. Auch das Ein- und Ausräumen des Raumes übernahmen einige unserer Vereinsmitglieder. Allen Helfern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung dieses gemütlichen Abends.

Nicht zuletzt möchten wir uns auch bei der Kirchgemeinde für die kostenlose Nutzung des Raumes bedanken.

Am **02. März 2012** war dann wieder einmal Spieleabend angesagt – diesmal im Hotel *„Abendroth“*. Wie schon in den letzten Jahren war der Besuch recht spärlich – es reichte aber für eine Skat- und eine Rommé-Runde. Vornweg gab es ein leckeres Abendessen bei interessanten Gesprächen. Dann allerdings hatten alle viel Spaß beim „Kartenklopfen“.

Vorausschau

Am **14. März 2012** fand die erste Mitgliederversammlung dieses Jahres statt. Auf dem Programm standen die Berichterstattung für 2011 sowie aktuelle Themen des Jahres. Dazu mehr im nächsten Ortschaftsanzeiger.

ANZEIGEN

BAUBETRIEB KÖHLER GmbH
Seit 1930 für Sie am Bau
• Neubau • Sanierung • Kanalbau • Wegebau
• Außenanlagen • Trockenlegung • Trockenbau
Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371-855730 • Fax: 0371-8204837
Mobil: 0174-3570400
Wir wünschen ein gesegnetes Osterfest!

BMH
Bau- Montage- & Hausmeisterservice
Mario Hammer
Grünaer Str. 14 • 09224 Chemnitz / Mittelbach
Tel. 0371 / 820 31 29
Mob. 0174 / 903 02 64
Mail bmh-mario-hammer@web.de
• Fliesen- /Plattenlegung
• Boden- & Laminatlegung
• Grundstücks- & Gartenpflege
• Gartenabfallentsorgung
• Dachrinnenreinigung
• Innenausbau
• Renovierungsarbeiten
• Einbau von Fenstern/Türen
• Carports/Gartenhäusern
• kleinere Abrissarbeiten
• Haushaltsauflösungen
weitere Leistungen auf Anfrage
Frohe Ostern!

Autoversicherung
Mit uns fahren Sie günstig
Bester Kfz-Versicherer
Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:
■ TOP-Schadenservice
■ TOP-Partnerwerkstätten
■ TOP-Tarife
Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!
KUNDENDIENSTBÜRO
André Seidel
Versicherungsfachmann
Telefon 0371 360107
Telefax 0371 9094395
andre.seidel@HUKvm.de
Limbacher Straße 81
09113 Chemnitz
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr
HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Dachdeckerei. Zimmerei. Energieberatung.
Meisterbetrieb
ELSNER Dach GmbH
IHR PARTNER RUND UMS DACH.

• Schieferdachdeckung
• Ziegeldachdeckung
• Vordächer und Carports
• Ausführung aller Flachdachabdichtungen
• Anlegen von Gründächern
• Balkon- und Terrassenabdichtungen und Herstellen der Trittflächen
• Flüssigkunststoffbeschichtungen
• Zimmererarbeiten und Reparaturarbeiten
• Fachberatung
• Dachklempnerarbeiten
• Sanierungen von Dachrinnungen und Dachflächenfenstern
Chemnitzer Straße 107
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 8101126
Fax: 0371 / 8101726
Funk: 0172 / 3477887
e-mail: info@elsner-dach.de
web: www.elsner-dach.de

Nun steht am **28. April 2012** als nächste größere Veranstaltung die Vereinsausfahrt *„Tischlein deck dich …“* in die Rennsteigregion nach Thüringen an.

Bis zur Mitgliederversammlung hatten sich schon viele Reiselustige angemeldet. Nur wenige Plätze waren noch verfügbar. Wer noch Lust hat mitzufahren, sollte sich schnell bei Frau Woitynek im Rathaus melden. Das Programm der Fahrt wurde ja bereits im letzten Ortschaftsanzeiger veröffentlicht.

Am **01. Mai 2012** werden wir traditionell mit einer Abordnung am Festumzug zum Maibaumsetzen in Reichenbrand mitwirken. Auch hier hoffen wir, viele Mittelbacherinnen und Mittelbacher zu treffen.

Ein Ausblick auf unser diesjähriges Dorffest

Gerade noch zwei Monate, dann steht schon wieder unser Dorffest **vom 01. bis 03. Juni 2012** an. In diesem Jahr gibt es kein besonderes Motto, kein Vereinsjubiläum o.ä. zu feiern. Aus diesem Grund freuen wir uns auf ein ganz normales Dorffest mit einem bunten Programm. Daran wird bereits geplant und gefeilt. Der zeitliche Rahmen von Freitag bis Sonntag bleibt wie gewohnt bestehen, traditionelle Programmpunkte wie Kinderfest, Schülercafé, Zeltgottesdienst, Tombola behalten ebenfalls ihren angestammten Platz. Musikalisch wird es einiges Neues geben. Daran hat Frau Martina Schmitt aus Mittelbach maßgeblichen Anteil. Sie unterstützt unseren Heimatverein seit diesem Jahr bei der Vorbereitung von Veranstaltungen und wir freuen uns darüber, mit ihr eine kompetente Partnerin für diese Aufgaben gewonnen zu haben. Wir möchten am Sonntag auch wieder einen Flohmarkt in das Festprogramm integrieren und bereits heute dafür ihr Interesse wecken.

Weitere Einzelheiten zum Programm werden rechtzeitig vor dem Dorffest im Internet, auf unseren Plakaten sowie im nächsten Ortschaftsanzeiger nachzulesen sein.

Ortsführung

Auf vielfachen Wunsch bereitet unser Rainer Neuber derzeit wieder einmal eine Ortsführung – diesmal durch den unteren Ortsteil – vor. Diese soll voraussichtlich am **16. Juni 2012**, um **13:30 Uhr** am *„Hotel Abendroth“* beginnen und auch dort wieder bei einem gemütlichen Beisammensein enden. Merken Sie sich also diesen Termin schon mal vor und verfolgen Sie weitere Informationen dazu über die bekannten Informationswege.

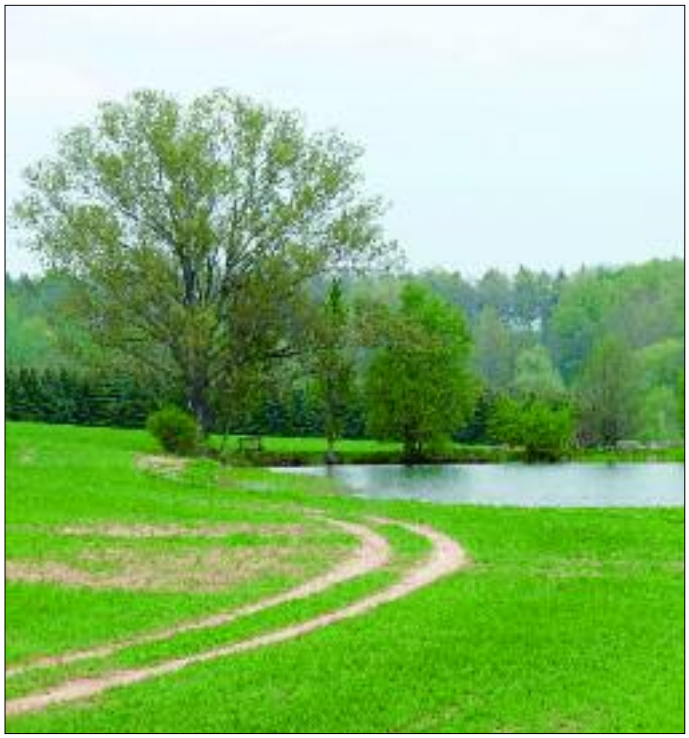
Zur Ortsgestaltung

Seit Jahren werden viele Pflegeaufgaben, so z.B. an den Bänken, an den Ortseingangssteinen, an der Lausbank, an der Glockenhütte oder am Denkmal durch einige unserer Vereinsmitglieder ausgeführt, denen dafür immer wieder unser Dank gilt. Wir würden uns dennoch freuen, hierbei noch mehr Engagement bei unserer Bevölkerung zu wecken, denn was für ein Bild unser Heimatort abgibt, daran können wir nur selbst etwas ändern. Und es gibt noch genügend Stellen, an denen etwas für

einen besseren und sauberen Eindruck getan werden könnte. Wer etwas beitragen möchte oder Ideen hat, sollte unsere Vorstandsmitglieder darauf ansprechen.

Seit reichlich einer Woche haben wir nun schon Frühling, die Tage sind wieder länger als die Nächte und seit dem letzten Wochenende gilt die Sommerzeit.

Es treibt einen förmlich hinaus in die Natur, wo nach und nach alles wieder grünt und blüht, die Tiere aus dem Winterschlaf erwachen und sich auch der Mensch nach der dunklen Jahreszeit wieder wohler fühlt. Frei nach Goethe – *„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück …“* – kann man bereits den Osterspaziergang planen.



Ja, es steht schon wieder vor der Tür – das Osterfest. Dazu wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern alles Gute, für unsere Kinder einen fleißigen Osterhasen und für uns Erwachsene alles, was jeder für sich mit diesem bedeutungsvollen Fest verbindet.

Genießen Sie das Frühlingserwachen und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Seien Sie recht herzlich gegrüßt und freuen Sie sich mit uns auf die Vereinsausfahrt in die Thüringisch-Fränkische Grenzregion.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Verfolgen sie bitte auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten an unserer Heimatstube.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung ❐

Steuerkanzlei GOLLMAR

- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Jahresabschluss
- Steuererklärungen

Dornröschenweg 15 • 09224 Grüna
Tel.: 0371/81517-0 • Fax: 0371/9095378
www.gollmar.de

Arztpraxis hermann loos

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Ostertage.

Zahnarzt Hermann Loos
und das Praxisteam

Montag: 7:00 - 11:30 Uhr 13:30 - 18:00 Uhr
Dienstag: 7:00 - 11:30 Uhr 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 7:15 - 11:30 Uhr 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 7:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 7:15 - 11:30 Uhr 13:30 - 16:00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

www.zahnarzt-loos.de

dipl.-stomat. h. loos | chemnitzer straße 72 | 09224 chemnitz-grüna
fon (0371) 85 25 61 | fax (0371) 85 83 86 | praxis@zahnarzt-loos.de

Spendenaktion der Mittelbacher Kirchgemeinde „Unser Gemeindehaus“

Liebe Leserinnen und Leser des Ortschaftsanzeigers,

sicher wissen viele von Ihnen, dass unsere Kirchgemeinde Mittelbach schon seit langem plant, ein neues Gemeindehaus zu bauen. Die für den Bau veranschlagte Gesamtsumme beträgt 330.000 Euro ohne Inneneinrichtung und Außenanlagen. Von dieser Summe fehlte uns zunächst noch ein entscheidendes „Puzzleteil“ und zwar 78.000 Euro, die wir als Kirchgemeinde in Form von Spenden aufbringen mussten.

Wir haben nun, zuerst einmal mündlich, „Grünes Licht“ vom Landeskirchenamt für den Bau bekommen. Darüber hinaus erhalten wir einen Überbrückungskredit zum Schließen der Finanzierungslücke in Höhe von 78.000 Euro mit der Auflage nachzuweisen, wie der Kredit innerhalb von drei Jahren aus Eigenmitteln/Spenden getilgt wird.

Seit November haben wir als Kirchgemeinde eine Aktion ausgerufen: „Wir spenden monatlich“. Die Reaktion auf diesen Aufruf war für uns alle überwältigend. Wir können nur staunen, wie viele sich mit einer Spendenzusage daran beteiligt haben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei all denen, die mit ihrer Dauerspendenzusage oder Einzelspende den Neubau unseres Gemeindehauses ermöglichen. Und wir sind Gott so dankbar, dass er Menschen angerührt hat, für unser Gemeindehaus zu spenden. Die Spendenzusagen und Einzelspenden ergaben Anfang März 2012 eine Summe von 79.380 Euro. Da kann man nur staunen!

Gott schenke seinen Segen zum Bau unseres neuen Hauses!

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Göckeritz und
der Kirchenvorstand
sowie alle Mitarbeiter ❐

ANZEIGEN

LÖWEN-APOTHEKE

Apotheker Michael Kummer

Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz / Grüna
Tel. 0371 / 85 00 26 · Fax: 0371 / 8 14 96 19

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8:30 – 18:30 Uhr
Samstag 8:30 – 12:00 Uhr

Wir überprüfen gern Ihr Blutdruckmeßgerät.
Abgabe des Gerätes erbitten wir bis zum
23. April 2012.
Unkostenbeitrag 7,95 €/Gerät

BAUSTOFFHANDELS-GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.

BHG
DER BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT

EXTRAPREIS

Aussaaterde 20 l 2,65 Stück

Frühbeet 106 x 48 x 24/28 cm, Brettstärke 19 mm, kesseldruckimprägniert, Acrylglas (Baustatz) Abverkauf! 15,90

Holsteiner Sandschaufel mit Stiel 5,95 Stück

Durchwurfsieb Metall 1,0 x 0,60 m 15,50 Stück

Gartenspaten mit Stiel 7,95 Stück

Dolomit Gartenkalk granuliert 10 kg 2,49 € 25 kg 3,49 € ab 2,49 Stück

Orchideendünger 250 ml 2,99 Stück

Alle Angebote gültig bis 31.03.2012

BHG Hohenstein-Ernstthal Tel. 03723 / 6 99 97-0 · BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 20 59 · BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04 · BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07 Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr · BHG Langenchursdorf Tel. 037606/3215 Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr

Den Rest können Sie
VERBRATEN!

meister KÜCHEN-SYSTEME

Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Küchen beim Großhandel sind günstiger!

Nähe Chemnitz!
Direkt an der A4
Abfahrt Wüstenbrand
Limbach-Oberfrohna
300 m rechts

Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de
Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa

Der Frühling bringt Farbe!

Malerbetrieb
Gutschke GmbH

www.Gutschke-Malerbetrieb.de
info@Gutschke-Malerbetrieb.de

Grünaer Straße 54
09224 Mittelbach
Tel. 0371 / 85 81 63

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9–12 und 15–18 Uhr
Mi. 9–12 Uhr · Fr. geschlossen

Unsere Leistungen:

- Maler- und Tapezierleistungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- stilvolle Tapetengestaltung
- Fußbodenarbeiten
- Kettelservice
- „RZ"-Teppich-Intensivreinigung Komplettpreis 60,- € pro 20 m²
- oder Ausleihservice 12,- € / Tag zzgl. Material

NEUERÖFFNUNG
16. April 2012
Kennenlern-Aktion
10% Rabatt
gegen Vorlage dieses Coupons, erhalten Sie im April+Mai 2012 10% Rabatt auf Dienstleistungen
FRESH-CAR SKOBEL
... mehr als nur sauber
Teichstraße 6 · 09224 Chemnitz / Grüna (Kindler gegenüber Penny-Markt)
0371 / 8449365
www.fresh-car-chemnitz.de

KinderLernCoaching - KiLeCo
- bei Lese- u. Rechtschreibschwäche
- bei Konzentrationsproblemen
- bei Lern- und Leistungsblockaden
- bei Rechenschwäche(Dyskalkulie)
- bei Schul- und Versagensängsten
- bei Rückstellung vor Schuleintritt
- wenn auch stundenlanges Lernen u. Nachhilfe keinen Erfolg bringen
- Hausaufgabenbetreuung

Sylvia Barsch
zertifizierte Lernberaterin
mobil: 0177-7856697
Limbach-O. · Grüna · Mittelbach · Wüstenbrand · Hohenstein-Ernstthal

Bad und Heizung
von
SAREI
Haus- und Dachtechnik GmbH
Für die ganze Familie 'was dabei!
... sag ich doch!

FACHAUSSTELLUNG
FABRIKVERKAUF

Heizung · Sanitär · Solar
Fachausstellung
Montage · Wartung · Service

Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371-842430
Fax: 0371-8424319
www.sarei.de

Sächsische Posaunenmission e. V. Posaunenchor Grüna

Liebe Leserinnen und Leser des Ortschaftsanzeigers, liebe Freunde des Posaunenchores Grüna.

Das Erlernen eines Musikinstrumentes ist ein sinnvolles Hobby. In meiner Jugendzeit habe ich es oft als mühselig und manchmal auch etwas belastend empfunden, die Posaune in die Hand zu nehmen oder sich an das Klavier zu setzen um zu üben. Obwohl ich das viele Üben zuerst nicht verstand, so war es dann doch umso schöner, wenn man zum aller ersten Mal im großen Chor mitspielen durfte. Auch hob man sich da bereits von den anderen Mitspielern ab, jedoch nicht aufgrund glänzender Leistung, sondern aufgrund der eher wackeligen schiefen Töne, im Fachjargon „Querschläger“ genannt. Nun, zirka elf Jahre später, staune ich immer wieder über unsere „Jungbläser“, wie sie voller Eifer und Enthusiasmus spielen, sicherer werden und sogar binnen kürzerer Zeit einen sehr guten Ton erklingen lassen. Ebenfalls bewundere ich die älteren Mitspieler, welche bereits seit dreißig, vierzig oder gar fünfzig Jahren im Chor musizieren. Schön wie Musik Alt und Jung zusammenbringt und ein Gemeinschaftsgefühl entstehen lässt. Verbirgt sich nun doch wohl mehr, als das „sinnvolle Hobby“ des Erlernens einen Instrumentes hinter den ganzen positiven Effekten?

Vielleicht denken Sie in diesem Moment an Ihr eigenes Kind, für welches Sie noch eine Freizeitgestaltung suchen? Oder Sie wollten auch ein Instrument lernen? Bei Fragen zur Ausbildung und für weiterführende Informationen können sie gerne auf unsere Internetpräsenz unter www.posaunenchor-gruena.de schauen. Dort können sie auch weiter klicken und sich Videos ansehen, um einfach einmal bei uns hereinzuhören.

Hören können Sie uns wieder am Karfreitagsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der Mittelbacher Kirche um 14:00 Uhr, am Ostersonntag um 9:30 Uhr in der Grünaer Kirche und zum Turmblasen vom Chemnitzer Jakobikirchturm am 14. April um 9:10 Uhr.

Für die Mitglieder des Posaunenchores grüßt Sie ganz herzlich

Sebastian Naake ❐

ANZEIGEN

● WIR DREI BEI SIMMEL ● WIR DREI BEI SIMMEL

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärmerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

SCHROTTHANDEL
Metall- und Kabelrecycling
Reichel GmbH
MKR
- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottentsorgung
- Ankauf von Altpapier

geöffnet: Mo. - Mi. 7 bis 16 Uhr, Do. - Fr. 7 bis 18 Uhr, Samstag geschlossen
Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22

Seit 1961 Schlosserei
Fertigteil, Bau & Montageservice
Stoppa
Anfertigung von Fahrradständer, Wäschegerüste, Zäune & Tore (auch Restaurierung), Geländer, Überdachungen, Edelstahlarbeiten, Anfertigung nach Kundenwunsch sowie Brennschneiden, Kleintransporte, Schrottentsorgung uvm.
Dorfstraße 132 · 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 853588 · Fax 0371 / 4000369 · Mobil 0177 / 7206564
metallbaustoppa@web.de

Gästehaus
Wagner
Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Gästehaus Wagner!
Chemnitzer Str. 151 · 09224 Grüna
Tel./Fax: (0371) 85 86 93 Mobil: (0172) 35 12 418

Haus- und Grundbesitzerverein
Chemnitz und Umgebung e.V.
Markt 19 · 09111 Chemnitz
Telefon (0371) 6 44 61 72 · www.hug-chemnitz.de
Guter Rat ist nicht teuer!

Fussbodenbau
MARSCHNER
Immer Boden. Ständig!
Parkett · Laminat · Teppichböden · Designböden
Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de
design floors · MEISTER · INFLOOR carpetfashion · Weitzer Parkett

Audi
Vorsprung durch Technik
Doppelspitze.
Zwei Fahrzeuge – eine Premiere: der neue Audi A4* und der Audi A1 Sportback**. Zweimal Vorsprung durch Technik. Zweimal beeindruckende Funktionalität mit markantem Design. Zweimal Fahrspaß pur. Ganz vorn am Start ist der neue Audi A4, Taktgeber des Fortschritts, vielseitiger Begleiter mit verbrauchsverbesserten Diesel- und Benzinmotoren. Ebenfalls frisch im Rennen ist der Audi A1 Sportback. Groß im Detail – fünf Türen, viel Raum vor allem im Fond, noch mehr Komfort und Vielseitigkeit. Einfach vorbeikommen und Audi Innovationen im Doppelpack erleben. Wir freuen uns auf Sie.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 9,5 – 4,3; CO_2-Emission g/km: kombiniert 197 – 112 ** Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,9 – 3,8; CO_2-Emission g/km: kombiniert 139 – 99
Der neue Audi A4 und der Audi A1 Sportback: jetzt bei uns erleben.
Autohaus Schmidt KG
Am Sachsenring 1, 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23 / 69 60-60, Fax: 0 37 23 / 69 60-68
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de

Veranstaltungen im Folklorehof

April

Wegen großer Nachfrage findet ein zweiter Vortrag statt.
Mittwoch, 4. April 2012, 18:30 Uhr
Vereinszimmer/Eintritt 4,00 Euro
Multi-Media-Vortrag von Harald Lasch
„Trans Indochina 5.000 km mit dem Rad beiderseits des Mekong“

Die Radtour von Harald Lasch, dem Weltenbummler aus Crimmitschau, im Frühjahr 2011 führte ihn von Nordvietnam über Laos, Kambodscha nach Südvietnam. Über den Besuch verschiedener Weltkulturerbestätten, wunderbarer Landschaften, interessanter Kulturen und Menschen berichtet er in seinem Vortrag. Lassen Sie sich beeindrucken von der Halong-Bucht, den Bergen in Nordvietnam und Nordlaos, Luan Prabang, Angkor Wat und dem Mekong- Delta.

Mai

Samstag, 5. Mai 2012, 20.00 – 0.30 Uhr
Taubenschlag/Eintritt: 7,00 €/erm. 5,00 €
Tanz in den Mai mit „Linie 6“

Sonntag, 20. Mai 2012, 20.00 Uhr
Taubenschlag/Eintritt: 14,00 €/Abendkasse 16,00 €
Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken

Sonntag, 27. Mai 2012, ab 10.00 Uhr
Taubenschlag/Parkplatz/Hutzenstube/Eintritt frei
Kinder- und Familienfest zu Pfingsten.

Wir laden unsere Besucher zur 4. Grünaer Bärenmesse ein. DJ Bernd Linde sorgt für gute Stimmung auf dem Festgelände, und auch für die Gaumenfreuden ist gesorgt. Lassen Sie sich überraschen!

Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen des Schnitzvereins Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.

Ines Kade, Kulturbüro Schnitzverein Grüna e.V.,
im Folklorehof Grüna
Tel:/Fax: 0371 850913
Mail: schnitzverein@versanet.de
www.schnitzverein-gruena.de ❐

Unterstützung für den Folklorehof gesucht

Der Schnitzverein Grüna e.V. sucht zum 1. Juni 2012 eine tatkräftige, selbständig arbeitende und engagierte Persönlichkeit für die Stelle im Kulturbüro.

Sie sollte über gute kommunikative und organisatorische Fähigkeiten und anwendungsbereite PC-Kenntnisse verfügen, sich möglichst mit Vereins- und Kulturarbeit auskennen und einen anerkannten Berufsabschluss besitzen. Die Arbeit umfasst eine 35 Stundenwoche, auch an Abenden und an Wochenenden.

Komplette Bewerbungsunterlagen können bis zum **22. April 2012** beim
Schnitzverein Grüna e.V.,
Pleißaer Str. 18 (Folklorehof),
eingereicht werden. ❐

Grünaer Kirmes 2012

der Schnitzverein trifft erste Vorbereitungen und bittet um Mithilfe bei Ausstellung von Freiland-Pyramiden und Schwibbögen

Zur Kirmes 2011 wartete der Schnitzverein zu seinem 80jährigen Bestehen mit vielen Attraktionen für die Grünaer auf. So konnten sich die interessierten Besucher von dem Wirken des Schnitzvereins anhand von Arbeiten der Holzgestaltung, des Klöppelns und des Malens überzeugen; nicht zuletzt durch die ausgestellten Preise einer großen Tombola. Von Interesse war auch, einmal beim Drechseln zuzuschauen und sich ein Bild vom Wirken anderer Schnitzvereine zu machen.

In diesem Jahr möchte der Schnitzverein zur Kirmes auch wieder die Besucher überraschen. Ein Vorhaben sei schon einmal verraten: So sollen sich die Besucher und ihre Gäste ein Bild machen können von den sonst nur in der Weihnachtszeit in den Grünaer Gärten aufgestellten Pyramiden und Schwibbögen.

Wie können wir das erreichen? Der Schnitzverein spricht auf diesem Weg alle Grünaer an, die während der Weihnachtszeit eine Pyramide oder einen Schwibbogen im Garten aufstellen. Es ist vorgesehen, diese Werke in einer Ausstellung im Taubenschlag des Folklorehofes während der Kirmes zu zeigen und vielleicht auch Preise dafür zu vergeben. Der Schnitzverein ist bereit, für den sorgfältigen Hin-und Rücktransport der Ausstellungsstücke und die Aufstellung zu sorgen. Im Rahmen der Vorbereitung dieser wohl einmaligen Ausstellung bitten wir darum, dass Besitzer dieser Stücke sich unter der Rufnummer 0371 850913 (Kulturbüro) bzw. 0371 8101271 (Vereinsvorsitzende Frau Schmidt) bis zum 30. Mai melden.

Wer mehr über den Schnitzverein erfahren möchte, erreicht uns künftig unter www.schnitzverein.grüna.de.

Wolfgang Leonhardt
Vorstand Schnitzverein ❐

ANZEIGEN

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Glauchau Hohenstein-Er. e.V.
Ihr Partner für soziale Dienstleistungen
Pflegedienst
Team Hohenstein - Ernstthal
Tel.: 03723 - 73 80 00 1
⇨ Kranken- und Altenpflege
⇨ med. Behandlungspflege
⇨ Dementenbetreuung im Hausbesuch
⇨ Verhinderungspflege
Mahlzeitendienst
Essen auf Rädern
Partyservice
Tel.: 03763 - 17 21 64
Veranstaltungszentrum
Tel.: 03723 - 73 80 00 2
Beförderungsdienst
Tel.: 03723 - 73 80 00 2.
Betreutes Wohnen
Tel.: 03763 - 71 78 90
Mitgliederbewegung
Tel.: 03763 - 78 99 18
Reisen/ Kurreisen
Tel.: 03763 - 78 99 21
Kinderbetreuung
Tel.: 03763 - 78 99 23
Sozialpädag. Familienhilfe
Tel.: 03722 - 9 30 93
Miteinander leben
Füreinander da sein
www.vs-glauchau.de

lernhilfe
Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
Kurse zur Prüfungsvorbereitung
Alle Klassen, alle Fächer und mehr - für Schüler, Azubis, Studenten in der Fortbildung
In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstt.
Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr oder ganztägig unter 03723 769214
www.meine-lernhilfe.de

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

F & B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für Kfz und Nutzfahrzeuge
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 28 32 25 25
Fax: 0371 / 28 32 25 26
www.fb-fahrzeugtechnik.info
Reifeneinlagerung 20 € pro Saison
Reifenwechsel ab 15 € pro Satz
Frühjahrscheck 19,90 €
Hol- und Bringedienst
Ersatzwagen
Faire Preise
Mit uns kommen Sie gut an!
KFZ-Reparaturen aller Marken
Motor-/Unfallinstandsetzung
täglich HU / AU, Kfz-Elektrik
Reifen- und Bremsenservice
Klima- und Autoglasservice
Achsvermessung, Inspektionen

Schrott-FRIEDRICH GmbH
Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb
• Schrotthandel für Privat und Gewerbe
• Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
• Container von 2 – 30 cbm
• Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
• Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
• Demontagen und Komplettabrisse
Am Siegmarer Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeit:
6:00 – 16:00 Uhr
0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de
Brückenstraße 4
09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeit:
7:00 – 16:00 Uhr

Noch bevor uns beide in ihrer Firma willkommen heißen, staunen wir in der Werkstatt über einen Leuchter, ca. 320 cm hoch und 220 kg schwer mit 93 Brennstellen für den Neobarocksaal im Bürgergarten Stollberg. Im Nebenraum wird ein Leuchter restauriert und zugleich ein Duplikat angefertigt. Was ist das Original, was die Kopie – nur der Fachmann kann dies unterscheiden.
Grünaer wissen es inzwischen, wir sind im Handwerksbetrieb der Denkmalpflege Paul Lorenz und im

Gespräch mit Herbert und Mario Lorenz

Der Firmengründer Paul Lorenz (1889–1956) hatte in der Firma Rosenthal (Forststraße 5) den Gürtlerberuf, die Anfertigung von Beleuchtungskörpern und Metallarbeiten aller Art, erlernt. Er machte sich 1926 selbstständig und bestand später die Prüfung als Gürtlermeister. Seine erste „Werkstatt“: bei Arno Lorenz im Waschhaus, danach eine Holzbaracke hinter der Bäckerei Lorenz. *(Die dort aufgestellten Maschinen nutzte z.B. der Vater von Bernd Hübler für Reparaturen an seinem Motorrad.)* Damals fertigten auch Rudolf Fröhlich, Willy Rehnert und Hans Wagner (Nachfolger von Rosa Rosenthal) in Grüna Leuchten an.

Der Firmengründer Paul Lorenz und das erste „Firmenfahrzeug“

Der Familienbetrieb konnte nur bestehen, weil alle mithalfen, erinnert sich Herbert Lorenz. „Wir drei Kinder – meine sieben Jahre ältere Schwester, ich selbst und mein sieben Jahre jüngerer Bruder Günther mussten ran. Nach der Schule und sonnabends hieß es helfen und saubermachen – ohne Widerspruch. Erst danach konnten wir mit den anderen Jungs am Ende der Damaschkestraße Fußball spielen, für andere Hobbys blieb keine Zeit.“ Sie waren also von Kindesbeinen an mit der Arbeit, mit der Firma vertraut. Die Brüder lernten Gürtler, was anderes kam gar nicht in Betracht.

Nur: Es war Krieg. Wie viele Gleichaltrige war Herbert begeistert bei der Feuerwehr dabei. „Wenn während des Krieges abends Feueralarm ausgelöst wurde, rasten wir mit den Fahrrädern bis zur Tankstelle Rößler, dort stand das Feuerwehrauto.“ Mit 17 wurde Herbert eingezogen, kam an die Front nach Jugoslawien und beim Rückzug seiner Einheit in amerikanische Gefangenschaft. Die Entlassung erfolgte nach neun Monaten, weil ein Kamerad ihn mit in seinen Wohnort nahm, denn in die sowjetische Besatzungszone wurde niemand entlassen. Er wohnte und arbeitete in Baden-Württemberg. Erst 1950, sein Vater war erkrankt, kehrte er heim. Eine Feuerwehruniform gab es nicht für ihn, er half beim Katastrophenschutz (Aufgaben, für die heute das THW mit zuständig ist).

Paul Lorenz hatte inzwischen das Grundstück neben der Apotheke (Kurze Straße) als künftiges Firmengelände gekauft. Nach dem Tod des

Originalgetreue Rekonstruktion (links das Foto mit den Messungen) der Beleuchtung im Stadtverordnetensaal Chemnitz. Die vier Leuchter haben je einen Durchmesser von 1,5 m, ein Gewicht von 180 kg und 53 Brennstellen.

Vaters 1956 führte die Mutter die Firma weiter, bis 1958 die Söhne ihre Meisterprüfung bestanden und die Brüder gemeinsam den Handwerksbetrieb übernahmen. Zunächst wurden die Werkstatt und Garagen gebaut, nach 1963 zwei Wohnungen aufgestockt.

Individuell gestaltete Leuchten und dazu Reklameständer für Schaufenster oder Ausstellungen, damit hatte der Firmengründer Fuß gefasst. Daran hielten die Söhne weiter fest, die schon zu DDR-Zeiten für die Denkmalpflege arbeiteten. Sie entwickelten Beleuchtungskörper nach gegebenen Vorbildern und Zeichnungen oder nach eigenen Vorstellungen, den Räumlichkeiten angepasst. Bei ihnen entstanden aber auch Modelle für den VEB Leuchtenbau Grüna, bevor dieser die Serienproduktion aufnehmen konnte. Für die Entwürfe und Zeichnungen der Produktpalette hatte Günther eine besondere Begabung und war dafür verantwortlich. Er verstarb im Dezember letzten Jahres im Alter von 77 Jahren und riss damit eine nicht zu schließende Lücke.

Günther Lorenz (1934-2011) und Herbert Lorenz (1927)

Sie blieben auch zu DDR-Zeiten ein selbstständiges Unternehmen. Das Fortbestehen war schwierig, deshalb schufen sie sich ein zweites Standbein. Zum Programm gehörten Uhrenringe und Ziffernblätter – nach eigenen Entwürfen, versteht sich. *(Jetzt weiß ich, dass meine in den 80er Jahren in Berlin gekaufte Uhr mit Europa auf dem Ziffernblatt aus Grüna stammt.)*

Vertraglich gebunden waren sie an den VEB Uhrenwerk Greiz und Weimar. Bei der 14tägigen Lieferung wurde auf der Rückfahrt am Auslieferungslager für Kabel, Litzen usw. in Kirchberg Halt gemacht. „Materialbeschaffung war für alle Handwerker das schwierigste Problem. Über Wasser gehalten haben wir uns, indem wir Maschinenleuchten u.a. für das Drahtziehmaschinenwerk in Grüna und die UNION in Karl-Marx-Stadt fertigten."

Mit der Uhrenproduktion war nach der politischen Wende 1990 schlagartig Schluss – kein Bedarf mehr. Dafür wurde der Denkmalpflege weitaus größere Bedeutung beigemessen. Wer zum Beispiel beim Aufbau der Semper-Oper in Dresden in den 80er Jahren (in Zusammenarbeit mit dem Spezialleuchtenbau Wurzen) auf sich aufmerksam gemacht hatte, blieb im Gedächtnis der Verantwortlichen. Es folgten Aufträge für die Beleuchtungskörper der Semper-Gemäldegalerie, für Kirchen, darunter die St. Annen Kirche in Annaberg-Buchholz, für Theater, für Schlösser, darunter die Augustusburg *(siehe Auswahl im untenstehenden Kasten).*

Auch in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz war man auf die Kunsthandwerker in Grüna aufmerksam geworden, den Hinweis erhielt die Stadtverwaltung vom Stadtplanungsarchitekten Roland Nestler. In Grüna findet man ihre Spuren im Sitzungssaal des Rathauses, im Standesamt, mit der Wetterfahne auf dem Totenstein und erst im Januar mit der Gedenktafel für Baumgarten an der Kindertagesstätte „Baumgartenhaus".

Die Goldenen Meisterbriefe 2008 für Herbert Lorenz und Günther Lorenz waren nicht die erste Auszeichnung. Im Wettbewerb „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege"

Nur eine Auswahl:

Anna Amalia Bibliothek Weimar (Weltkulturerbe)
Cuvillies Theater München (Weltkulturerbe)

Chemnitz
Rathaus, Stadtverordnetensaal, Ratskeller und Standesamt
König-Albert-Museum
Schlossbergmuseum
Hotel Chemnitzer Hof
Krematorium

Dresden
Gemälde Galerie
Semperoper (teilweise)
Kronleuchter für Semperoper-Opernball
Beschläge für Fenster der Frauenkirche

Leipzig
Auerbachs Keller
Mädler Passage

Van de Velde Bauten
Esche Villa Chemnitz
Villa Körner Chemnitz
Schloß Ralswiek auf Rügen
Haus Schulenburg Gera

Prof. Kollhoff Bauten:
Eingangsgalerie Roter Turm Chemnitz
Goya der Hauptstadtclub Berlin
Stationsplein Maastricht NL
Het Koniklijk Entrepot Antwerpen

Weitere internationale Referenzen
Moderne Kunst – Ceratizit Reutte – Österreich
Burg Forchtenstein – Museumsbereich Esterhazy Austria

wurde die Firma Paul Lorenz im Jahr 2000 der Bundespreis im Gürtlerhandwerk verliehen. Die „Goldmedaille für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa“ wurde ihnen anlässlich der Denkmalmesse Leipzig 2006 überreicht.

Das Leben besteht aber nicht nur aus Arbeit. Herbert Lorenz erinnert sich, dass sich als Ausgleich befreundete Familien im Campingclub trafen. „Zu Silvester und zum Fasching wurde im Café Kubitz in Wüstenbrand zünftig gefeiert. Mit dabei Bürgermeister Kurt Eifler und Amtsleiter Kurt Seidler, von beiden stammt die Idee, dass man so etwas auch in Grüna auf die Beine stellen könnte. Der Faschingsclub wurde aus der Taufe gehoben. Wir Brüder waren dabei, Hans Del Agnese, Paul Mai, Klaus Stoppa, Hans Nitzsche und noch andere. Wir alle mussten für die erste Veranstaltung jeder 20 Karten verkaufen – im Folgejahr reichten die Eintrittskarten gar nicht, solchen Zuspruch hatten wir.“ Und ist Mario Lorenz in diese Fußstapfen getreten? „Man sollte besser eine Sache richtig machen. Bis vor zwei Jahren habe ich aktiven Dienst in der Feuerwehr geleistet, jetzt bin ich Kassenwart der FFW Grüna.“

„Das ganze Leben lernt man dazu“, nach dieser Devise handelt auch der Sohn von Günther Lorenz, der 2008 aus den Händen der Senioren die Leitung übernahm. Im Ceratizit Werk in Österreich entstand eine moderne Skulptur – eine Erdkugel mit einem symbolischen Fingerabdruck. Die Künstlerin aus Erfurt hatte die Ausschreibung gewonnen und wählte aus den nur fünf Unternehmen in Deutschland die Firma Lorenz aus.

Diese Skulptur im Ceratizit Werk in Reutte symbolisiert einen Fingerabdruck. Sie soll das Streben des Menschen nach Vollkommenheit darstellen – die Kugel wäre eine perfekte Sache, es gibt jedoch noch viel zu viele Freiräume, die geschlossen werden müssen. Durchmesser der Kugel 1,5 m, Fingerabdruck 20 m²

Ständig lernen – und lehren: Als Dozent einer Restauratorenschulung für Meister verschiedener Gewerke hält Mario Lorenz nicht nur theoretische Vorträge, sondern besuchte mit den Teilnehmern auch denkmalgeschützte Objekte in unserem Ort, darunter das Hotel Clauß.

In den vergangenen Jahren sind viele zu DDR-Zeiten bedeutende Grünaer Industriebetriebe verschwunden, waren im Konkurrenzkampf unterlegen, wurden „abgewickelt“. Der Handwerksbetrieb der Denkmalpflege Paul Lorenz hat an Zuspruch und Anerkennung in Deutschland und international gewonnen durch höchste Qualität und Professionalität in ihrem seltenen Handwerk.

Wir wünschen der Firma Paul Lorenz mit Herrn Mario Lorenz an der Spitze, Herrn Herbert Lorenz („ich bin nicht mehr angestellt, aber fast täglich hier, nur auf der Fensterbank lehnen kann ich nicht“) Frau Lorenz im Büro und ihren vier Mitarbeitern immer volle Auftragsbücher und anspruchsvolle Projekte, mit denen sie Grüna/Chemnitz weit über die Grenzen von Sachsen hinaus repräsentieren.

Für das Gespräch bedanken sich Bernd Hübler und Gerda Schaale ❐

ANZEIGEN

Autoservice Fritzsche

- zuverlässig
- preiswert
- schnell

Freie Kfz-Werkstatt

Reparatur aller Fahrzeugmarken

Kfz-Ersatzteilhandel von A-Z

- Durchsichten
- Inspektionen
- Reifendienst
- Lackierarbeiten
- Autoglas
- Klimaservice

DEKRA-Station

Allen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Osterfest!

09224 Grüna, Chemnitzer Str. 72 • **Tel.: 0371/8 20 63 89 und 85 00 77**

www.autoteile-fritzsche.com

Eine Dachdämmung muß nicht teuer sein. Fragen Sie bei uns nach!

Ihr Partner für das Schieferdach! boettcher-dach.de

Solaranlagen - Schieferdächer - Dacharbeiten - Ihr Partner

Dachdeckerei Böttcher - Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna - Tel. 0371 2734967

WOLFRAM STORCH

Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Funk: 0172 4 28 37 24

Weil's einfach besser aussieht!

Fahrzeuglackierung, Unfallinstandsetzung, Karosseriearbeiten, Spotrepair, Autoglas, Ausbeulen ohne Lackieren, Effekt- u. Speziallackierung, Wassertransferdruck, Polierarbeiten, Leihwagen

Was tun wir nicht alles fürs gute Aussehen?
Für eine klasse Figur, für eine noch bessere Frisur
– und für ein makellos glänzendes Auto.
Also wir können zumindest von letzterem ein Lied singen. Denn das ist unsere Welt.

LÖSCHER LACKIERUNGEN

Inhaber: Marco Löscher, Werkstattmeister: André Arnold
Mittelbacher Straße 12, 09224 Chemnitz/Grüna, Telefon: (0371) 8208010

www.Loescher-Lackierungen.de

Gasthaus Landgraben
Bald hat unser Biergarten wieder geöffnet!
Wir freuen uns auf Sie!
Ostern täglich ab 11.00 Uhr Mittagstisch
Schöne Osterfeiertage wünscht Familie Löbel!
Gern richten wir auch Ihre Familien- oder Vereinsfeier aus!
Reservierungen unter: Tel.: 0371 / 850998

Frohe Ostern!
...besuchen Sie uns persönlich oder im Internet.
syrel design company
& Fotostudio
FOTO RUTKEWITZ

Er kam sah und sägte
Baumpflege
Teichgräber
Frohe Ostern!
– Baumfällungen
– Wurzelentfernungen
Mario Teichgräber
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna
Tel.: 03718101794
Funk: 01721875032
Internet: www.hmts.de

Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen
Hausmeisterdienste & Kleinreparaturen
Bergstraße 5c • 09224 Chemnitz/Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Tel./Fax 0371 / 8205057
Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und schöne Frühlingstage!
Mein Angebot
• Hausmeistertätigkeiten, z.B. Dichtungsarbeiten, Heizkörperreinigung Garten-, Grundstückspflege und -Gestaltung - auch Urlaubsservice,
• Plattenlegearbeiten
• Einbau genormter Baufertigteile
• Trockenbauarbeiten
• Bodenlegearbeiten
• Tapezierarbeiten (Raufaserlapete/Farbanstrich)
• Hilfe bei Umzügen und Wohnungseinrichtungen
• Reparaturen an Holzkunst
weitere Leistungen auf Anfrage

Frohe Ostern!
MUGLER
DRUCK + VERLAG

ANGEBOT:
• Maler- und Lackierarbeiten
• Fassadengestaltung / WDVS
• Dekorative Wohnraumgestaltung
• Fussbodenverlegearbeiten
Malerbetrieb Falk Hammer
Hofer Str. 32
09224 Chemnitz / Mittelbach
Telefon 0371 - 278 59 66
Telefax 0371 - 278 59 67
Mobil 0163 - 210 43 06
Ich wünsche meinen Kunden ein schönes Osterfest und sonnige Frühlingstage!

DAS SPORTLICHE GRÜNA ZUR NARRENZEIT 2012

Der Grünaer Faschingsclub blickt in der sauren Fastenzeit auf eine erfolgreiche Session zurück.

Sendy aus Marzahn hat uns an zwei Februar-Samstagen in Grüna eine große Show geschustert. Ob Synchronschwimmen oder Aerobic, ob generationsübergreifende Tänze unserer Lady- und Mini-Bugs oder die stimmungsvollen Klänge der Schalmeien aus Hartmannsdorf: Das Fitnessstudio im Wiesengrund war restlos ausgebucht. Auch unser diesjähriges Prinzenpaar Gabi und Rolf Geßner konnte in Sachen Lebensfreude und Vereinsrepräsentation völlig überzeugen, was uns dazu bewogen hat, in dieser Funktion weiterhin auf den reichen Bestand der Grünaer Handwerksgilde zurückzugreifen.

Die große Resonanz aus der Grünaer Bevölkerung hat uns sehr gefreut und überwältigt, sodass wir die Veranstaltungen 2012 als überdurchschnittlich positiv bewerten können. Deshalb geht ein ganz großes Dankeschön an all diejenigen, die Grünaer Faschingstradition weiterhin treu geblieben sind. Eindrucksvoll hat sich auch unser Grünaer Sportvereinsleben präsentiert: Kegler, Turner, Billardspieler, Handballer, Fußballer und Schützen, alle konnten wir an der Wiesenmühle begrüßen. Die gutbesuchten Veranstaltungen spiegeln sich auch auf unserer Webseite wieder, über 1000 Zugriffe konnten wir im Nachgang verzeichnen. Das liegt vor allen Dingen auch an unserem Society-Fotografen Jörg Rudat, der an beiden Samstagen einen großartigen Job gemacht hat. Wer also den GFC-Besuch 2012 noch einmal Revue passieren lassen möchte, kann sich auf www.gruenaer-faschings-club.de gern umschauen.

Mit Vergnügen konnten wir während der Faschingshochzeit einige neue Ehrenmitglieder in den Reihen unseres Clubs begrüßen. Darunter zählen unter anderen Peter Simmel und Ralf Riemer, die uns seit einiger Zeit wohlwollend unterstützen. Ebenso haben wir Jens Uhlig einen Ehrenorden überreichen können, der uns in seinem Fitnessstudio an der Chemnitzer Straße ideale Probemöglichkeiten bietet. Zu den Ehrenmitgliedern zählt ab 2012 auch der erste Zunftmeister der Hartmannsdorfer Schalmeien

Präsident, Prinzenpaar, im Hintergrund Blaue Funken

Symbolische Scheckübergabe an Vertreter des Ortschaftsrates

ANZEIGEN

Thomas Lungwitz, der mit seinen Mannen Jahr für Jahr zur Karnevalszeit in Grüna aufschlägt und mit uns Brauchtum pflegt. Stolz macht uns der Besuch der Blauen Funken aus Köln, die übrigens dieses Jahr als erster Wagen zum Rosenmontagsumzug starteten. So konnten wir das Senatsmitglied der Funken Dieter Rövenich ebenfalls als Ehrenmitglied willkommen heißen. Als neues aktives Vereinsmitglied konnten wir Konrad Geßner gewinnen.

Natürlich möchten wir es nicht versäumen, uns bei der Firma Getränke Pfeifer zu bedanken, ohne deren großzügige Bereitstellung der Veranstaltungsräumlichkeit und das passende Catering die Session nicht gelungen wäre. Besonderer Dank geht dabei an Herrn Kirchübel für die reibungslose und perfekte Zusammenarbeit. Außerdem möchten wir uns bei der Firma Sarei für die langjährige Lagerung unserer Requisiten bedanken. Zudem sind wir glücklich darüber, unsere Spende von 1000 Euro für die Grünaer 750-Jahrfeier am 19. März an den Ortschaftsrat überreichen zu können. Also man merkt schon: Unser Verein und auch generell unser Ort bildet ein gut funktionierendes Netzwerk. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Auch in der Saure-Gurken-Zeit von Aschermittwoch bis 11.11. tut sich vieles in unserem Vereinsleben. So ist unsere nächste größere Aktion unser traditionelles Abschminken. Dieses Jahr werden wir in gemütlichen Kremserwagen durch unsere idyllische Heimat fahren. Am 24. Juni 2012 geht es von der Grünaer Feuerwehr nach Leukersdorf und wieder zurück. Auch im Spätsommer sind wir aktiv: Der GFC wird wieder zum Tag der Sachsen anwesend sein, der in Freiberg vom 7. bis 9. September stattfindet.

Außerdem möchten wir uns für die tolle Vereinsleistung der Mini-Bugs bedanken, die mit ihrem Tanz gezeigt haben, dass Sie gern mit bei der Sache sind. Dafür werden dieses Jahr die kleinen Stöpsel mit Gardekostümen in den Vereinsfarben ausgestattet.

Die Vorbereitungen auf unser 50-jähriges Vereinsjubiläum laufen nun auch schon an: Im Rahmen der Grünaer Festwoche vom 16. bis 25. August 2013 planen wir eine kleine Gala im großen Festzelt. Dabei freuen wir uns besonders auf mehrere Karnevalsvereine aus der Umgebung, die mit uns gemeinsam den Grünaerinnen und Grünaern eine gute Show bieten möchten. Gleichsam soll die Zusammenarbeit unter den Vereinen aus dem Chemnitzer Umland gefördert werden, sodass am Sonntag, dem 11.11.2012 gemeinsame Auftritte vor dem Rathaus in Chemnitz geplant sind und der GFC da personalstark vertreten sein wird.

Wer Interesse und Lust bekommen sollte, bei uns mitzumischen, ist herzlich willkommen und wende sich bitte an unserem Geschäftsführer Hendrik Rottluff unter 0172 7986774. Wir freuen uns!

Mit Sportlichem Gruß: WIE IMMER!
Robert Müller ❐

ANZEIGEN

Andreas Wärzner Fuhrgeschäft

Transporte-Baggerarbeiten-Schüttgüter

- Sand
- Splitt
- Kies
- Ziekies
- Frostschutz
- Mutterboden gesiebt
- Rindenmulch
- Beton

Chemnitzer Str. 137
09224 Chemnitz OT Grüna

Tel./Fax: 0371/8000456
Funk Tel. 0177/2706329

kontakt@zimmereibeckmann.de

Besuchen Sie uns auch auf www.zimmereibeckmann.de

Balkone / Terrassen
Dachstühle
Wintergärten
Carports
Holzbau
Modernisierung
Altbausanierung
Energieberatung

Zimmerei Beckmann
Zimmerermeister & Energieberater
Steffen Beckmann
Dorfstraße 63
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel: 0371/8200412
Mobil: 0163/8200411
Fax: 0371/2831142

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und beraten Sie gern - individuell und kreativ, ganz nach Ihren Wünschen.

Postshop Wehde

Annahme von:
Schleifarbeiten
Schuhreparaturen
Änderungsschneiderei

Wir wünschen unseren werten Kunden ein frohes Osterfest!

Fam. Wehde

Poststraße 1 · 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon 03 71 / 8 08 14 93
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7:00–17:30 Uhr · Sa. 9:00–12:00 Uhr

Liebe Patienten,

ab sofort haben wir eine neue Zahnärztin in unserem Team.
Frau Julia Hoffmann freut sich auf Sie und
heißt Sie herzlich willkommen!

zahnarztpraxis dr. mann
dorfstrasse 54a
09224 chemnitz ot grüna

Tel.: 0371 - 850 430
Internet: www.zahnarztpraxis-mann.de

Schulstunde einmal anders

In der letzten Schulwoche vor den Winterferien hatten die Klasse 1 im Sachunterricht ihr Klassenzimmer einmal verlassen. Für das Thema „Gesunde Ernährung“ haben die Kinder die Verkaufsstelle „Simmel“ besucht und dort ihren Unterricht durchgeführt. An Hand einer Ernährungspyramide haben die Schüler viel über gesunde Lebensmittel erfahren,

Im Anschluss konnten sich die Kinder ein leckeres Pausenbrot sowie einen Gemüse- und einen Obstspieß zubereiten. Mit großer Begeisterung waren alle dabei und geschmeckt hat es auch lecker. Am Ende ging es mit einer neuen Brotdose und einer Tragetasche mit vielen leckeren Sachen wieder in die Schule zurück.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Verkaufsstelle „Simmel“ für den schönen und lehrreichen Vormittag bedanken. Ein besonderer Dank gilt Frau Funke und Frau Müller. Ihnen ist es gelungen, den Kindern das Thema „Gesunde Ernährung“ nahe zu bringen und sie zu begeistern.

Die Schüler der Klasse 1 und ihre Klassenlehrerin Frau Langer ❐

ANZEIGEN

Betriebswirtschaftliche Beratung
für Klein- und mittelständige Unternehmen
Dieter Müller Dipl. Ing. Ökonom
UnternehmensAnalyse
UnternehmensSanierung
ExistenzGründungen
UnternehmensFinanzierung
UnternehmensNachfolge
Alle Beratungen werden öffentlich gefördert!
Am Hexenberg 14 · 09224 Chemnitz
Tel. (0371) 820 41 84 · mobil 0175-985 18 93
dieter.mueller55@gmx.de

FRISUREN
KATRIN FISCHER
Hofer Straße 5g · 09224 Mittelbach · Tel.: 0371 - 808 1230
Ab sofort in meinem Salon:
• Echthaarsträhnen zur Haarverlängerung oder als Highlight mit einzelnen Strähnen
Demnächst neu:
• Frisuren- und Typberatung am PC
Weiter Informationen auf
www.katrin-fischer.biz

• Reparatur aller Fzg-Typen
• Inspektionen
• Unfallinstandsetzung
• Autoglasservice
• Reifenservice / Einlagerung
• Klimaservice
• HU/AU täglich
• Werkstattersatzwagen
• Hol- / Bringedienst
AUTO SERVICE SEYBOTH
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de
– der individuelle Service –
Sommerreifen und Kompletträder zu günstigen Preisen!
Frühlingsangebote
★ Räder wechseln (Satz) 15,– €
★ Radeinlagerung (Satz) 20,– €
★ Unterbodenpflege ab 30,– €
incl. Material
Frohe Ostern!
09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel./Fax: 0371/85 42 38 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Projekttag zum Thema „Papier“

Der 18. Januar 2012 stand für die 2. bis 4. Klassen der Baumgartenschule unter dem Thema „Papierherstellung einst und heute“. Da wir uns eine Welt ohne Papier kaum noch vorstellen können, war es für die Kinder erstaunlich, welch unterschiedliche Materialien die Menschen in früherer Zeit benutzten, um Wichtiges aufzumalen oder aufzuschreiben und so dauerhaft zu bewahren. Interessiert wurde über die Vor- und Nachteile der Nutzung von Papyrus, Pergament, Tontafel u.ä. diskutiert.

Wie wichtig die Erfindung des Buchdrucks war kann jeder Schüler gut verstehen, der sich schon einmal bemüht hat, einen Text besonders schön und fehlerfrei abzuschreiben.

Unumstrittener Höhepunkt des Projekttages war jedoch die „kleine Papierfabrik“, die Volker Becker von der JOE CLEVER-Aktionszentrale im Werkraum der Schule aufgebaut hatte. Hier konnte jeder miterleben, wie aus den gesammelten Frühstücksmilchkartons im sogenannten Pulver umweltfreundlich wieder ein Papierbrei wurde, aus dem man die enthaltenen Kunststoffreste einfach herauslesen konnte. Anschließend durften die Schüler ihr eigenes Papier schöpfen, das nun darauf wartet, kreativ weiterverarbeitet zu werden.

Das war ein interessanter und abwechslungsreicher Projekttag.

Die Kinder der Klasse 3a und die Klassenlehrerin Frau Hartmann ❐

ANZEIGEN

Geschichte der alten Oberförsterei

Im Jahre 1811 wurde das einstige Oberförstereigebäude an der Forststr. 8 errichtet – die Wohn- und Wirkungsstätte des Grünaer Luftpioniers und Oberförsters Georg Baumgarten von 1871 bis 1882 und die jetzige Kindertagesstätte „Baumgartenhaus.

Das Baujahr geht aus dem an der Südseite des Hauses eingemauerten Türschlussstein hervor. Bauherr war Friedrich Christian Aurich, dessen Name ebenfalls abgekürzt eingemeißelt wurde. Der vermögende Gutsbesitzer (vermutlich auch Faktoreibesitzer) besaß auf der damaligen Rittergutsseite ein Gehöft mit ½ Hufen Land (Feld, Wiese und sog. „Holzboden“), das in einem Geländestreifen von der jetzigen Dorfstraße bis zum Waldrand reichte.

Was den Gutsbesitzer bewog, das im klassizistischen Stil gestaltete und seit über 50 Jahren unter Denkmalschutz stehende Wohngebäude zu errichten, ist nicht bekannt. Es kann angenommen werden, daß das zweigeschossige Gebäude an der Südseite für die aufkommende Handkulierwirkerei genutzt werden sollte, aber auch für Wohnungen, die im Ort fehlten. Der Name Friedrich Chr. Aurich wird noch 1835 im „Flurverzeichnis des Dorfes Grüna“ erwähnt. Etwa ab Mitte des 19. Jahrhundert ging die Bauernwirtschaft in den Besitz des Strumpffabrikanten Herrman Friedrich Seim über.

Älteste Darstellung der Oberförsterei um 1900, das westliche Gebäude fehlt bereits, der Zaun ist gut zu erkennen.

In dieser Zeit begann die königliche sächsische Forstverwaltung von den umliegenden Gemeinden zu dem „Rabensteiner Forst“ weitere Landflächen zu kaufen. Um 1871 zog Georg Baumgarten, vorher in Pleißa als Oberförster tätig, in das Wohngebäude ein. Aber erst 1873 erwarb der Sächsische Staatsforst von Hermann Friedrich Seim die Gutswirtschaft mit den dazugehörigen Landflächen für Oberförsterei. Das Gehöft umfasste damals vier Gebäude, das Gelände war noch frei und unbewaldet, nur nördlich war das z. Teil sumpfige Wiesen- und Weideland vermutlich mit Erlen bewachsen. Auf der Wiese vor der Oberförsterei nach der Dorfstraße zu war ein kleiner Teich, der allmählich austrocknete und nur bis zur Jahrhundertwende 1899/1900 vorhanden war.

Am 10. Januar 1882 mußte Baumgarten seine Wohn- und Wirkungsstätte in der Oberförsterei verlassen, weil er das Verbot der übergeordneten Dienstbehörde in Dresden missachtet und seine Flugversuche fortgesetzt hatte. Als neuer Oberförster wurde Friedrich Ernst Heber eingesetzt, der bis 1893 im Amt war.

Außer von Georg Baumgarten wurde das Gebäude damals noch von dem Strumpffaktor Richard Schilling bewohnt, der wie vorher Herrman Seim Kulierstrümpfe oder Kulierhandschuhe herstellte und vertrieb. Das Gebäude mit seinen großen Fenstern an der Südseite war für die Aufstellung von Kulierwirkstühlen gut geeignet.

1882 wurde der alte seit der Ortsbesiedlung bestehende Wirtschaftsweg, der von der heutigen Feldstraße aus an der Südseite des Oberförstereigebäudes vorbei zu den weiter westwärts gelegenen Bauernwirtschaften führte, durch die staatliche Forstverwaltung „eingezogen“. Um das Gelände herum wurde ein Zaun errichtet, was den heftigen Protest der im Nachbargebäude Forststraße 5 wohnenden Strumpfhersteller Schilling und Strickmaschinennadelfabrikant Ch. Kreißig hervorrief. Beide zerstörten den Zaun, um den Wirtschaftsweg wieder freizumachen. Dies zog ein Gerichtsverfahren im Jahre 1883 nach sich. Sie mussten den Zaun wieder herstellen und Strafe bezahlen. Der Grünaer Gemeinderat war gegen das Urteil, konnte bei-

Das Wohngebäude der alten Oberförsterei befand sich vor Baubeginn hinsichtlich seiner originalen Bausubstanz im weitgehend unberührten Zustand. Raumaufteilung, Wölbungen, Stukkatur, Türen. Treppenaufgang, z.T. sogar originale Kreuzstuckfenster waren noch in der ursprünglichen Form erhalten.

Zahnarztpraxis
Cliff Daniel Fiedler

Liebe Patienten,

anlässlich meiner Praxiseröffnung am 01.03.2012, möchte ich mich hiermit recht herzlich für die zahlreichen Blumen und Geschenke bedanken.

Ihr Praxisteam

Mo, Di, Do 7-12 Uhr 13-18 Uhr
Mi, Fr 7-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Chemnitzer Straße 159 a
09224 Grüna
Tel. 0371/77500667

Fahrschule Hammer
Dorfstraße 55, 09224 Grüna
Fon: 0371 / 810 16 18 oder 0172 / 4 45 47 77

- Ausbildung in den Klassen: A18 / A1 / M / B / BE
- Aufbauseminare:
  ASF *Führerschein auf Probe*
  ASP *Punkteabbau*
- Nachhilfestunden für Führerscheinbesitzer
- Ferienkurse in den Schulferien
- Verkehrsteilnehmerschulungen

www.fahrschule-hammer.de

KÜCHEN 2012 erleben...

DER AUSGEZEICHNETE DER KREIS KÜCHENSPECIALIST

Wir halten, was andere versprechen!

Wir sind „zertifizierter Küchenspezialist" und autorisierter ESS-Klasse Händler von Küppersbusch

KÜCHENSTUDIO Ehnert Inh. Gabriele Ehnert
Reichenbrander Str. 4 • 09224 Grüna/Chemnitz • Tel./Fax 0371 / 85 53 65
www.ehnert-kuechen.de • E-mail: zentrale@ehnert-kuechen.de

KEIN FAHRSCHULE

Der beste Weg zum Führerschein!

✔ **THEORIE**
Montag und Mittwoch von 17–20 Uhr
Einstieg jederzeit möglich

✔ **PUNKTE IN FLENSBURG?**
Punkte-Abbaukurse ASP

✔ **NACHSCHULUNGSKURSE** für Fahranfänger ASF

Unsere neue Adresse!
09224 Mittelbach · Aktienstraße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48

ANZEIGEN

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

Friseur & Kosmetik
Alcina Pester
Frohe Ostern!
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38

AUTOHAUS TEICHMANN
Autohaus Teichmann GmbH & Co. KG
An der Wiesenmühle 4
09224 Chemnitz – Grüna
Telefon: 0371-842940 / Fax: 0371-8429419
EINLADUNG
zum Mündbühl Kirschblütenfest am
21.04.2011 von 9.00 - 14.00 Uhr
– Frühlings-Check 9,90 €
– auf Sommerrad-Wechsel 20% Rabatt
– Klimaanlagenwartung 29,90 €
zzgl. Material
– Vermietung Bus 8 Sitzplätze
ab 60,00 € pro Tag

den Bürgern jedoch nicht helfen. Auch die hinter dem Teich nördlich gelegenen feuchten Wiesengrundstücke wurden damals bis zum Wald hin durch Zaun abgetrennt. Es entstand die heutige noch im Umriss bestehende Grundstücksfläche der Oberförsterei.

Der ursprüngliche Eingang zum Wohngebäude an der Südseite, wo sich der Türschlussstein befindet, wurde nicht mehr benutzt, ein neuer Zugang zur Oberförsterei von der Dorfstraße aus geschaffen (die heutige Forststraße 8).

Ab Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Forstgut nur noch durch die königliche Forstverwaltung genutzt. Von 1893 – 1898 war Friedrich August Lieske Oberförster. Außer ihm waren 1897 noch ein „prädistinierter Forstassessor“, zwei „königliche Förster“ und ein Waldwärter beschäftigt, die z.T. in Wüstenbrand und in Neukirchen stationiert waren.

Nach der Jahrhundertwende bestand das Oberförstereigut nur noch aus drei Gebäuden, das westwärts gelegene Gebäude am heutigen Eingang war abgerissen worden. Im 1. Stock des Wohn- und Herrenhauses war das „Zimmer des Herrn“ mit Salon, während sich die Zimmer für Gehilfen und andere Bedienstete im Erd- oder Dachgeschoß befanden. Im Hintergebäude hatte man die Pferde für Fuhrdienste sowie auch Federvieh untergebracht.

Um das Oberförstereigelände hatte man einen „Kreuzspiegelzaun“ mit 2,50 m hohen Steinsäulen und an der Südseite eine repräsentative Mauer mit 2,20 m hohem Lattenzaun errichtet Die hohen Steinsäulen sind zum Teil heute noch zu sehen. Der einstige Park ist nur noch auf Zeichnungen zu erkennen. Es gab einen Obst- und Gemüsegarten, einen Ziergarten, Springbrunnen und ein Gartenhäuschen. Ein großer Teil der Gehölze waren erst gepflanzt worden. Der alte Teich im nördlichen Teil des Parks besteht heute noch. In der nach dem Walde zu gelegenen Wiese wurde ein Wasserversorgungssystem mit Holzröhren angelegt. Der als Denkmal geschützte Wasserverteiler ist nur noch auf alten Abbildungen zu erkennen.

Weitere Oberförster waren 1898-1912 Friedrich Wilhelm Menges, 1912-1914 Wilhelm August Reschuh, 1914–1928 Reinhardt Simmig, 1928-1932 Johannes Schmidt. Durch die Oberförsterei wurde das damalige Staatsforstrevier „Rabensteiner Wald“ verwaltet. Ab 1927 lautete die Bezeichnung in den Einwohneradressbüchern nur noch „Forstamt“. Ab 1932 wurde das gesamte Forstrevier mit Oberförsterei auf Antrag des in Ruhestand tretenden Forstmeisters Simmig vom staatlichen Forstamt Stollberg/Erzg. übernommen. Danach verwaltete Dr. Karl Schmidt bis 1945 das Revier.

Nach Kriegsende gab es zeitweise keinen Förster. Das Oberförstereigut wurde aufgrund der damaligen Wohnungsnot mehr und mehr für Wohnzwecke insbesondere für Flüchtlinge benutzt. 1949 fiel das gesamte Forstrevier einschl. Oberförsterei nach Auflösung der selbstständigen Gutsbezirke der Gemeinde Grüna zu. Im Wohnhaus hatte man seit 1951 einen Holzfäller als Verwalter eingesetzt. Außerdem gab es noch eine Dienstwohnung. In der Oberförsterei wohnten 1952 neun Familien mit insgesamt 25 Personen, davon fast die Hälfte „Umsiedler“.

Am 1.1.1952 wurde das gesamte Forstrevier einschl. Oberförsterei im Zuge der Verwaltungsreform dem staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb Flöha angeschlossen.

1954 richtete man in dem Wohngebäude der Oberförsterei anläßlich des Schul- und Heimatfestes zum 117. Geburtstag des Oberförsters und Flugpioniers Georg Baumgarten ein Gedächtniszimmer mit Ausstellung ein. Es wurde in den 60er Jahren aufgelöst.

1958 kam die Oberförsterei wieder unter die Verwaltung der Gemeinde Grüna. Das gesamte Gelände des verwahrlosten Oberförstereiparks wurde im Rahmen des freiwilligen Aufbauwerkes der Nationalen Front für die Einwohner von Grüna als Erholungsstätte in Ordnung gebracht. Es wurden neue Fußwege angelegt, Gestrüpp entfernt, neue Bäume gepflanzt, Teich und Wassergräben erneuert und das kleine Luisenhaus wieder hergestellt. Die Zäune und andere Begrenzungen wurden erneuert bzw. verändert Auch ein Kinderspielplatz entstand.

Im Wohngebäude der Oberförsterei waren damals sieben Wohnpartner untergebracht. Eine weitere Wohnung wurde im Hintergebäude eingebaut. Noch 1967 waren das Wohnhaus und die Nebengebäude zeitweise mit 20 bis 22 Personen belegt. Das Gelände der Oberförsterei wurde in den kommenden Jahren als Spielfläche für die Jugend genutzt. 1984 wurden an der Nord- und Ostseite die Zäune, Sträucher und das „kleine Häuschen“ entfernt. 1986 entschlämmte und sanierte man den alten Teich im Norden des Parks, dessen Damm durch ein Unwetter stark aufgerissen war. Die oberhalb des Parks gelegene Wiese wurde von der LPG Tierproduktion „Karl Marx“ als Weidefläche genutzt.

Am 21.1.1987 wurde zum 150. Geburtstag vom Georg Baumgarten am Wohnhaus in der Oberförsterei eine Gedenktafel angebracht. Anlässlich des 725jährigen Ortsjubiläums 1988 war beabsichtigt, das Oberförstereigebäude mit Park vollständig wieder instand zu setzen. Mit einem finanziellen Aufwand von etwa 15.000 Mark konnten nur die wichtigsten Reparaturleistungen am Wohnhaus durchgeführt werden, u. a. die neue farbliche Gestaltung der Fassade, Anbringung neuer Fensterläden und –bleche sowie Dachentwässerung. Am Hofeingang wurden neue Tore bzw. Türen angebracht.

Bis zur politischen Wende 1990 war das Wohngebäude noch von sechs Wohnpartnern belegt. Selbst im Hintergebäude hatte man 1988 noch zwei weitere Wohnungen ausgebaut.

Nach 1990 sollte in der Oberförsterei ein Hotel mit Gaststätte eingerichtet werden. Die Pläne zerschlugen sich. Die Oberförsterei kam 1993 in den Besitz des Freistaates Sachsen. 1997 wurde die Oberförsterei durch Kauf Eigentum der Grünaer Baufirma Nitzsche & Weiß Immobilien GmbH. Geplant war zu dieser Zeit ein neues Bad anstelle des damals stillgelegten Sommerbades Grüna. Nach Insolvenz der Baufirma übernahm die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz e.V. (AWO) die Liegenschaft der ehemaligen Oberförsterei. Am 26. Oktober 2007 erfolgte nach langen Beratungen des Ortschaftsrates Grüna und der AWO mit dem Jugendamt der Stadt Chemnitz und anderen Behörden über die Möglichkeiten verschiedener Bauvarianten der erste Spatenstich für den Bau der neuen Kindertagesstätte. Am 29. August. 2009 wurde das Objekt eingeweiht.

Eines der wertvollsten klassizistischen Herrenhäuser Südwestsachsens wurde damit erhalten.

Christoph Ehrhardt, Ortschronist ❐

ANZEIGEN

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.

Liebe Grünaer und Mittelbacher Familien,

wir möchten heute kurz unsere Arbeit im Familienzentrum „Mäusenest Grüna e.V.“ vorstellen. Wir bestehen seit über zehn Jahren und werden immer mal wieder gefragt: „Was macht ihr so im Mäusenest?“.

An jedem Wochentag kommen zu uns Mütter/Väter oder Großeltern mit ihren Kindern, welche noch zu Hause betreut werden (Elternzeit). Beim Spiel- und Singkreis lernen sich nicht nur die Eltern besser kennen, sondern insbesondere auch die Kinder. Hinzu kommen Malen, Basteln, Sport oder ein gemeinsames Frühstück. Wir haben eine Zusatzausbildung zum Elternberater, die neben dem Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Ausflügen auch rege genutzt wird.

Unser Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab einem Alter von 5 Monaten. In der Zeit bis zum Kindergarteneinstieg wächst so ein guter Zusammenhalt in unseren Gruppen heran. Es entstehen neue Freundschaften, sowohl bei den Eltern als auch unter den Kindern.

Wer jetzt Lust auf unsere Eltern-Kind-Gruppen hat, kann sich telefonisch anmelden und zweimal kostenlos zum „Schnuppern“ kommen.
Auf unserer Homepage www.Maeusenest2page.de stehen noch viele andere Informationen und Fotos. Viel Spaß beim Ansehen!

27. Trödelmarkt für Frühjahr-/Sommerartikel
Verkauf:
21./22.04.2012 von 10:00 – 14:00 Uhr,
23./24.04.2012 von 09:00 – 17:00 Uhr

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!

Das Team vom Mäusenest Kati, Anja & Andreas ❐

ANZEIGEN

ULRICH LANGE
Ihr Partner für Eigentum
Tel. 0371-30 34 26
Agricolastraße 1, 09112 Chemnitz
www.chemnitz-hausverwaltung.de
Hausverwaltung, Immobilienverkauf,
unabhängige Baufinanzierung , Mietberechnungen
- Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung -

Firma ABS... Chemnitz
M. Wandelt
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugeräteverleih
Containerdienste
09224 Chemnitz/OT Mittelbach
Grünaer Straße 6
E-mail: abs.chemnitz@t-online.de
Tel.: 0371 / 8 20 19 05
Fax: 0371 / 8 57 73 14
Funktel.: 0173 / 3 66 29 20

Qualitätsbericht Seniorenpflegeheim 1,2 MDK
NEU
Senioren-Wohngruppe
in Chemnitz-Rottluff
Limbacher-Straße 285
Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege
Seniorenwohngruppen
Tagesbetreuung · Seniorenpflegeheim
Kurzzeit- / Verhinderungspflege
Amb. Fußpflege · Ergotherapie
Steffi Stein
Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
Telefon 03723 / 41 23 99
www.pflegedienst-stein.de
Qualitätsbericht ambulater Pflegedienst 1,5 MDK
Speziell für an Demenz erkrankte Menschen
• gemeinsame Spielenachmittage
• Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
• Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.
Kostenfrei im Rahmen §45a/b SGB XI
Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal

Zwei Grünaer wurden Deutscher Meister

Eilenburg war vom 03./04.03.2012 Austragungsort der offenen Deutschen Meisterschaften aller Klassen im Kraftdreikampf. Aus ganz Deutschland gingen über 160 Athleten in den Disziplinen Kraftdreikampf und Bankdrücken an die Hantel.

Im Bankdrücken/RAW holten sich den Titel Andre Kühn (links) und Siegfried Wege (rechts). Sie stellten in ihrer Altersklasse jeweils einen neuen deutschen Rekord auf.

Beide trainieren im Fitness-und Gesundheitsstudio Grüna. ❐

ANZEIGEN

Aus der Geschichte der Gemeinde Mittelbach

Vor 100 Jahren

Sitzung am 22. März 1912

Zuschrift des Vereins „Hebung des Fremdenverkehrs". Beitritt betreffend: Die Zuschrift des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs in Chemnitz nimmt man zur Kenntnis. Der Gemeinderat lehnt einen Beitritt zum Verein ab und lässt diese Angelegenheit auf sich beruhen.

Verfügung der Amtshauptmannschaft, Säuglingsfürsorgestelle betr.: Der Herr Vorsitzende bringt die Zuschrift der kgl. Ahm. Chemnitz vom 4.3.12 zur Vorlesung. Der Gem.-Rat lehnt die Errichtung einer Mütterberatungs- u. Säuglingsfürsorgestelle z. Zt. ab, da ein Bedürfnis hierfür nicht anerkannt wird.

Steigerhaus betr.: Der Herr Vorsitzende macht Mitteilung über das Ergebnis der am 25. Febr. 1912 vorgenommenen Platzbesichtigung bezüglich der Errichtung eines Steigerhauses. Der Gem.-Rat beschließt die Errichtung eines Steigerhauses auf dem Turnplatze unter der Voraussetzung:

1. daß der Zugang für die Feuerwehr durch Eckerts Grundstück rechtlich gesichert wird.
2. sollte die grundbücherliche Sicherung des Zuganges über Eckerts Grundstück nicht gestattet werden, so soll der Zugang durch das Schulgrundstück erfolgen.
3. daß der Turnverein die Benutzung des Turnplatzes auf wenigstens 20 Jahre gegen eine jährliche Entschädigung von 30 Mark gestattet.
4. daß ein Zurücktritt vom Vertrage seitens des Gem.-Rates jederzeit erfolgen kann, der Gem.-Rat ist jedoch verpflichtet, den Entschädigungsbetrag von 30 Mark auf das laufende Jahr voll zu bezahlen. Die Ausführung des Steigerhauses soll in Holz erfolgen. Eine Zeichnung hierzu soll vom Zeichner Hötzsch in Hohenstein angefertigt werden.

Von einer Einladung der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr zu dem am Sonntag, d. 24.3. stattfindenden Vergnügen in Eckerts Gasthaus nimmt man Kenntnis.

Beschleusung der Neubertgasse: Das Gesuch des Herrn Oskar Reinhold hier um Beschleusung des Verbindungsweges zwischen der Dorf- & Staatsstraße nimmt man zur Kenntnis. Der Gem.-Rat vermag sich heute nicht schlüssig zu machen und überweist man diese Sache dem Bauausschusse für weitere Erledigung.

Wegeeinziehung Gruner: In Sachen der Wegeeinziehung bei Gutsbesitzer Louis Gruner & Schüßler nimmt man Kenntnis. Der Gemeinderat vermag die Öffentlichkeit fraglichen Fußweges nicht anzuerkennen.

In Bausachen des Tischlers Friedrich Paul Schmidt: nimmt man zur Kenntnis. Der Gem.-Rat befürwortet den Bau in der geplanten Weise, dagegen lehnt er die Übernahme der Geometerkosten bezüglich der Erwerbung eines Teilstückes vom Drechsler'schen Grundstücke sowie den Ausbau der Straße vom Dorfwege bis an das Schmidt'sche Grundstück einstimmig ab.

Weiter nimmt man zur Kenntnis:

1. von der am Montag, d. 18.3.12, stattgefundenen örtlichen Verhandlung in der Wegestreitsache Ernst Menzel.
2. von einer Zuschrift der kgl. Ahm. Chemnitz vom 13.2.12., Beschaffung von Druckexemplare, Leidfaden der Krüppelfürsorge betr.
3. von einer Einladung der Schule zur Teilnahme an den am 25.3.12 stattfindenden Schulprüfungen.
4. bestellt man 6 Stück Schlauchbinden für die Feuerwehr von der Firma Krauter in München.

Erledigung von Reklamationen gegen die Gem.-Anl. 1912:

1. Reklamation des Kettenarbeiters Max Groß. Die Reklamation findet Beachtung und erfolgt Herabsetzung von Klasse 9 auf Klasse 7.
2. desgleichen des Kaufmanns Kurt Eiding. Das Einkommen wird auf 1500 Mark herabgesetzt.
3. desgleichen des Handelsmannes Rob. Pilz, es erfolgt Herabsetzung des gesamten Einkommens auf 750 Mark.
4. desgleichen des Tüllwebers Gustav Bennewitz, es erfolgt Herabsetzung von Klasse 13 auf Klasse 11.
5. desgleichen des Schlosser Franz Lamm, erfolgt Herabsetzung von Klasse 16 nach Klasse 15.
6. desgleichen des Handschuhfabrikanten Max Nestler, die Reklamation wird unbeachtet gelassen

Sitzung am 10. April 1912

Sparkassen-Rechnung 1911: Herr Gem.-Vorstand Härtel bringt den Jahresbericht der Sparkasse auf das Geschäftsjahr 1911 zum Vortrag. Die Rechnung, welche bereits dem Sparkassenausschusse vorgelegen hat, wird hierauf vom Gemeinderat richtig gesprochen.

Jahresrechnungen 1911: Die fertig gestellte Gemeindekassenrechnung vom Jahre 1911 wird durch den Herrn Vorsitzenden kapitelweise zur Vorlesung gebracht. Der Gemeinderat wählt hierauf zu Rechnungsprüfern die Herren Paul Jungmann & Fritz Müller.

Dorfbach bei Grundstück Brd.-Cat.No. 109 betreffend: Man nimmt Kenntnis von den bestehenden Uebelständen bezüglich der Beschleusung des Dorfbaches bei Haase & Oelsch. Der Gemeinderat vermag heute eine Entschließung nicht zu fassen, da sich eine Besichtigung seitens des Bauausschusses erforderlich macht. Man lässt deshalb diese Angelegenheit für heute bewenden.

Ortsgesetz, Anstellungs-Verhältnisse der Gemeindebeamten betr.: Von der Verfügung der kgl. Ahm. Chemnitz vom 14.3.12 nimmt man Kenntnis. Der Gem.-Rat genehmigt den aufgestellten Ortsgesetz-Entwurf über die Gehaltsfestsetzung des Gem.-Vorstandes Härtel und des Sparkassen-Kassierers Lindner vom 2. März

1912. Gleichzeitig erkennt man die Stelle des Sparkassenkassierers als pensionsberechtigt an. Weiter wird die Stelle des Gemeindevorstandes als berufsmäßig anerkannt.

Wasserleitungsangelegenheit: Der Gemeinderat nimmt Kenntnis:

1. von der Verfügung der kgl. Ahm. Chemnitz vom 21. Februar 1912
2. von den abgeschlossenen Wasserkäufen bei den Gutsbesitzern Sonntag und Krause in Ursprung.
3. lehnt der Gemeinderat unter den jetzt obwaltenden Verhältnissen einen Grundstückskauf bei Gutsbesitzer Richard Röger ab.
4. von einer Zuschrift der Königin Marienhütte in Cainsdorf vom 15.3.12, wonach sich dieselbe zur Ausführung eines speciellen Projektes für den Preis von 250 M bereit erklärt. Der Gemeinderat beschließt von der Königin Marienhütte in Cainsdorf ein spezielles Projekt für den geforderten Preis von 250 M anfertigen zu lassen.

Weiter nimmt man Kenntnis:

1. von dem Sachstande in der Wegestreitsache des Gutsbesitzers Ernst Menzel, wornach am 16. April 1912 Verhandlungstermin bei der kgl. Kreishauptm. Chemnitz stattfindet.
2. von einer Verfügung der kgl. Ahm. Chemnitz vom 3.4.12 betr. die Veranstaltung eines Obstverwertungkurses
3. desgleichen von einer Zuschrift der Reichsfliegerstiftung um Gewährung einer Spende.
4. von dem eingegangenen Jahresbericht des Vereins zur Fürsorge für bildungsfähige Krüppel vom Jahre 1911.
5. von der Unterstützungssache des Handschuhwirkers Gustav Alban Reichelt. Man beschließt dem Reichelt bei seiner Aufnahme im Armenhaus eine wöchentliche Unterstützung von 2 M weiter zu gewähren.
6. von einer angefertigten Skizze zu einem Feuerwehrsteigerhause seitens des Architekten Hötzsch in Hohenstein. Man beschließt die Zeichnung mit Dach zur Ausfertigung bringen zu lassen.

Herr Stopp stellt den Antrag, dass dem Lehngerichtsbesitzer R. Gerhardt Aufforderung zukomme, beim Düngerfahren die Straße sofort reinigen zu lassen, anderenfalls die Reinigung auf seine Kosten durch die Gemeinde erfolgen müsse. Dieser Antrag wird angenommen.

Sitzung am 19. April 1912

Schaffung eines Nachtrages zur Sparkassenordnung: Die Verfügung der kgl. Ahm. Chemnitz vom 9.4.12 sowie die Ministerial-Verordnung vom 26. Februar 1912 werden zur Kenntnis genommen. Es handelt sich hier um Beschaffung eines Nachtrages, wornach die Sparkassen-Verwaltungen zu Annahme von Spareinlagen von 1 M bis 5000 Mark an einem Tage Berechtigung haben. Weiter dürfen die Gesamteinlagen von Vereinen etc. die Höhe von 10.000 M erreichen. Der Gemeinderat genehmigt die Beschaffung eines solchen Nachtrages nach dem vorgeschriebenen Muster zur hiesigen Sparkassenordnung.

Vergebung der Zinsen des Böhmschen Legates: Der Gemeinderat beschließt an nachfolgende Personen je 13 M 33 Zinsen zu vergeben: Herrn Gustav Alban Reichel, Herrn Hermann Pilz, Herrn Hermann Köhler, Frau Johanna verw. Geiler, Frau verw. Pilz und Frau verw. Wilh. Hilbert

Reklamationserledigungen:

1. die Reklamation des Berginvaliden Albanus Weißpflog wird beachtet Herabsetzung des Einkommens auf 450 M
2. desgleichen des Schlossers Paritto Hilbert, das Einkommen wird mit 1540 M anerkannt.
3. desgleichen des Fabrikarbeiters Hugo Richter, Einkommen wird auf 790 M herabgesetzt.
4. desgleichen des Tischlers Emil Alfred Müller, Einkommen wird auf 1020 M herabgesetzt.
5. desgleichen des Handschuhfabrikanten, wird nicht beachtet.
6. desgleichen des Gutsbesitzers Louis Gruner, Herabsetzung um 1 Klasse.
7. des Dachdeckers Kurt Weber, wird für heute zurückverwiesen
8. des Strickers Walter Klötzer, wird nicht beachtet.
9. des Handarbeiters Franz Klötzer, wird der Steuerbetrag in Wegfall gestellt, da Klötzer jetzt als Dreherlehrling beschäftigt ist.
10. des Wirtschaftsbesitzers Max Emmrich, Herabsetzung um 2 Klassen.
11. des Eisengießers Fritz Bayer, Herabsetzung des Einkommens auf 900 M.
12. des Gartenbesitzers Hermann Pelz, Herabsetzung um 1 Klasse.
13. des Fabrikarbeiters Albert Lohse, Herabsetzung um 2 Klassen.
14. des Tischlers Hermann Klötzer, Herabsetzung um 2 Klassen.
15. des Gutsbesitzers Otto Huth, wird unbeachtet belassen.
16. des Steinsetzers Otto Ernst Drechsler, Herabsetzung um 2 Klassen.
17. des Bohrers Wilhelm Steinbach, Herabsetzung des Einkommens auf 1290 M
18. der Agnes verw, Leuschel, stellt man den Steuerbetrag in Wegfall
19. der Näherin Nelly Demmler, Herabsetzung um 1 Klasse.
20. des Maurers Hermann Schwalbe, Herabsetzung des Einkommens auf 870 M
21. des Handschuhwirkers Osmar Günther, Herabsetzung um 1 Klasse.
22. des Musterzeichners Curt Tröger, Herabsetzung um 2 Klassen.
23. des Maurers Otto Dörr, wird wegen Fristversäumnis zurückverwiesen.
24. des Privatmannes Hugo Jung, Herabsetzung um 2 Klassen

Vor 10 Jahren

Sitzung am 4. März 2002

Bericht über den Ablauf des Winterdienstes 2001/2002: Herr Loth vom ESC erläutert die vorliegende Informationsvorlage, er erklärt die Einteilung der Straßen in den Ortsteilen nach Kategorien und informiert über die finanzielle und personelle Situation des ESC. Die Ortschaftsräte sind der Meinung, dass eine dezentrale Lösung zur Verbesserung des Winterdienstes führt.

Zuwendung an die örtlichen Vereine: Die zur Verfügung stehenden 2300 Euro werden auf die Vereine aufgeteilt.

Neuwahlen in der Freiwilligen Feuerwehr: Es gab keine Veränderungen. Die Feuerwehr erhält noch in diesem Jahr ein neues Fahrzeug.

Gemeindezentrum: Beginn einer neuen ABM zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

Sitzung am 8. April 2002

Beratung zu Situation der Kindertagesstätte Mittelbach: Frau Friedrich erläutert die derzeitige Lage. Die Kita ist für 51 Kinder zugelassen, derzeit sind 61 Kinder und im September werden 71 Plätze benötigt. Die Stadtverwaltung und die AWO wollen alles überprüfen und neue Vorschläge unterbreiten.

Beratung mit dem Bürgerpolizisten: Herr Rosenfeld gibt Überblick über sein Aufgabengebiet. In Mittelbach wurden vom Januar bis März 27 Straftaten von Jugendlichen begangen. Vom Ortschaftsrat wird eine verstärkte Streifentätigkeit gefordert, dies will Herr Rosenfeld ans Revier weiterleiten.

Informationen: Der Kanalbau Aktienstraße – Grünaer Straße erfolgt nach Aussagen des ESC in diesem Jahr nicht, als Grund wurde der Rechtsstreit mit dem Büro Dr. Sonnenburg angeführt.

Aus Wald und Flur unserer Heimat

Künder des Sommers: die Rauchschwalbe

Wenn in der zweiten Märzhälfte die ersten Schwalben eintreffen, haben sie eine lange Reise hinter sich. Die nur 20 Gramm schweren Vögel kommen aus dem südlichen Afrika. Fünf Wochen haben sie für die rund 10.000 km lange Strecke gebraucht.

In den ersten Tagen nach ihrer Rückkehr halten sich die Schwalben in größeren und kleineren Trupps in Feuchtgebieten auf, wo es reichlich Insektennahrung gibt. Den ganzen Tag sind sie auf Jagd, abends versammeln sie sich an gemeinsamen Schlafplätzen im Schilf. Sobald sie sich erholt haben, lösen sich die Schwärme auf und die Paare kehren an ihre alten Nistplätze zurück.

Das Paar renoviert ein altes Nest, indem es die alte Polsterung durch neue Halme und Federn ersetzt oder es baut ein neues. Das Weibchen legt jeden Tag ein Ei, bis das Gelege aus 5 bis 6 Eiern besteht. Während das Weibchen brütet wird es vom Männchen gefüttert. Nach 13 bis 15 Tagen schlüpfen die Jungen.

Die Jungvögel halten beide Elternteile auf Trab. Ein Schwalbenpaar braucht im Durchschnitt 150.000 Insekten, um eine Brut aufzuziehen.

Eberhard Neuber, Mittelbach ❐

ANZEIGEN

Ferienzeit im Hort

Das närrische Volk bedankt sich ganz herzlich für die leckeren Pfannkuchen und Brötchen bei der Bäckerei Hermann aus Reichenbrand. Auch den Eltern, die uns mit verschiedenen Dingen unterstützten, sagen wir Danke!

Aber die Ferien bestanden ja nicht nur aus Fasching. So konnten die Kinder an zwei Tagen bei der Firma Simmel etwas über gesunde Ernährung erfahren. Einmal war es der „Parcour der Sinne“ und zum anderen „Schnitzeljagd – gesunde Ernährung“. Bei Herrn Hammer konnten wir etwas über richtiges Verhalten im Straßenverkehr lernen.

Die Kinder bedanken sich bei allen für die kostenfreien Veranstaltungen.

Regine Seydel,
Leiterin ❐

ANZEIGEN

EP: Semmler GmbH
Beratung – Verkauf – Service
0 EP:Finanzierung
Jetzt schnell umschalten – von SAT-Analog auf digitales SAT-TV!
PHILIPS LED-Fernseher 42PFL7676K/02
3D
• 107 cm (42") Bildschirmdiagonale
• 3D-Technologie (Easy 3D)
• Ambilight Spectra 2
• 600 Hz-Technik (PMR)
• DVB-T/-C-/-S2-Empfänger
• SmartTV, USB Recording, Net TV, Smartphone-/Tastaturbedienung u.v.m.
• CI+-Card-Slot
• 4 HDMI-Anschlüsse
• 2 USB-Anschlüsse
• WLAN mit Adapter (optional)
999.-
Wir reparieren:
• Wäschetrockner • Mikrowellen
• Elektroherde • Kühlschränke
• Waschmaschinen
• Spülmaschinen
• Elektrokleingeräte
• Fernsehgeräte
• Sat-Anlagen
• Computer
• Notebook
NEU!
Reparaturen von Quelle/Privileg-Geräten!
09353 Oberlungwitz, Goldbachstraße 17a
Telefon: 0 37 23-6 52 00
Montag–Freitag 09:00–18:00 Uhr, Samstag 09:00–12:00 Uhr

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Veranstaltungstermine April bis Mai 2012

Sonntag, 1. April
Auf dem Würschnitztalradweg ca. 45 km,
8:30 Uhr KiG
Leitung B. Freiberg

Ostersonntag, 8. April
Osterwasser an der Frischbornquelle holen,
5:00 Uhr Parkplatz Botanischer Garten Leipziger Straße
Leitung T. Keller

Samstag, 21. April
Arbeitseinsatz 8:00 Uhr Dachsbaude
Leitung T. Landgraf

Sonntag, 29. April
Kräuterwanderung mit anschließender Verkostung,
9:00 Uhr Forsthaus
Leitung M. Eckert

Dienstag, 1. Mai
Mit den Plauener Naturfreunden in die Vogtländische Schweiz ca. 12 km
Info zum Vereinsabend
Leitung B. Freiberg

Samstag, 12. Mai
Arbeitseinsatz 8:00 Uhr Dachsbaude
Leitung T. Landgraf

Sonntag, 13. Mai
Zum Radlersonntag in den Mülsengrund ca. 70 km,
9:00 Uhr KiG – Leitung T. Landgraf

17. bis 20. Mai
Rucksacktour Oberpfälzer Wald oder Fichtelgebirge
Leitung B. Freiberg

25. bis 28. Mai
Erlebnis Hormersdorf in Nordfranken
Leitung B. Freiberg

Ansprechpartner:
Ilona Langer, Vorsitzende, Tel. 30 73 21
Tilo Landgraf, Stellvertreter, Tel. 0177-746 24 01
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23

Programm und weitere Informationen
unter www.wanderverein-gruena.de

Vereinsabende dienstags 19:00 Uhr in der Dachsbaude
Gäste sind herzlich willkommen.

Für nette Familienfeiern in der Dachsbaude bitten wir um Voranmeldung unter:
Marc Krause Tel. 0175/14 15 756 ❐

ANZEIGEN

Wohnung zu vermieten in Grüna
sanierte 2-Raum-Wohnung (46,60 m²) mit Küche, Bad / WC
Laminat, Lärmschutzfenster
Keller-, Boden-Kammer,
Stellplatz, Gartennutzung
Chemnitzer Straße 10
272,80 €
Kaltmiete zzgl. Nebenkosten
Tel.: 0371 / 82 00 707

SALPETER
FEUCHTE KELLER
NASSE WÄNDE ?
Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnklimaplatten gegen SCHIMMEL und Kondensfeuchte
schnell • dauerhaft • extrem günstig
VEINAL® Fachbetrieb
kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer
Abteistraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722702 • Fax 44821

Taxi und Mietwagenbetrieb
Volker Neubauer
Kreißigstraße 13 · 09117 Chemnitz
0371 / 8203003
Funk: 0172 / 3599666
Flughafenzubringer, Kranken- und Dialysefahrten (sitzend), Kurfahrten, Kurierfahrten, Stadtfahrten usw.

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Mit Spenden für die Ortsgruppen Grüna und Mittelbach jeweils in Höhe von über 1400 Euro überraschte uns im März die Sparkasse Chemnitz.
Im Namen aller Mitglieder dafür ein herzliches Dankeschön.

Günter Hendel, Vorsitzender

Fahrten und Veranstaltungen 2012

Veranstaltungen

17. April	**Frühlingsball** im Veranstaltungszentrum Oberlungwitz mit Anke & Heiko „Party for you“ und Modegruppe Mary Lou, incl. Kaffeegedeck und Tanz – Abfahrt 13 Uhr Oberer Gasthof, 20 Euro (mit Bus)
25. April	**Frühlingsfest in Satzung** – Abfahrt 13.00 Uhr Oberer Gasthof, 30 Euro
24. Mai	**Seniorentreff** im Grünaer Hof – Beginn 15 Uhr, 4 Euro

Tagesfahrten

19. April	**Knochenstampfe in Zwönitz/Dorfchemnitz** mit dem Zug – Abfahrt 10.00 Uhr Bahnhof Grüna, 30 Euro
18. Juli	**Weiser Haus bei Kamenz mit Kloster Marienstern** Busfahrt, Mittagessen, Programm und Kaffeetrinken – Abfahrt 8.00 Uhr Grüna, 37 Euro
16. August	**Leipzig mit Bootsfahrt** Busfahrt, Mittagessen, Bootsfahrt und Kaffeetrinken – Abfahrt 9.30 Uhr Grüna, 38 Euro
18. September	**Vogtland mit Sonniger Höhe in Markneukirchen** Busfahrt, Mittagessen, Musikinstrumentenherstellung und Kaffeetrinken, Abfahrt 9.00 Uhr Grüna, 35 Euro
29. November	**Breitenbrunn mit Zwerwanzel** Busfahrt, Mittagessen, Programm und Kaffeetrinken – Abfahrt 9.30 Uhr Grüna, 31 Euro

Mehrtagesfahrten

17. – 22. Juni	Urlaub im Eurostrand Leiwen (Mosel) – 545 Euro pro Person im DZ (EZZ 65 Euro)
09. – 12.Sept.	Danelchristelgut Lauter – 199 Euro pro Person im DZ (EZZ 15 Euro)
29.12.12-2.1.13	Silvesterfahrt nach Markersbach – schon vormerken!

**wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9:00 bis 10:00 Uhr
im Rathaus Grüna oder telefonisch 85 61 95 (Günter Hendel)
bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.**

**Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der
Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!**

GETRÄNKEWELT

TICKER-HIT

UNGLAUBLICH!!!
SIE SPAREN FAST 22%

Hasseröder Premium Pils
(20 x 0,5 l)

8.88
zzgl. Pfand

Deckstein Weizen
(8 x 0,5 l)

NEU

ZU JEDEM KASTEN EIN WEIZENGLAS GRATIS!

12.99
zzgl. Pfand

NEU

NO HUGO? NO GO.

Sorel & Ray Hugo Aperitivo
(1 x 0,75 l)

4.99

Adorf/V.
Markneukirchner Str. 52-54
Altenberg
Leipziger Str./Ramaer Str.
Annaberg/B.
Oberwiesenthaler Weg 4
Aue
Brünlasweg 32
Auerbach/V.
Klingenthaler Str. 101
(ehemals Hannover-Baumarkt)
Bad Berka
Blankenhainer Str. 60
Chemnitz (OT Grüna)
An der Wasserkuhle 7
An Stadtpark 1
Arno-Schreiter-Str. 5
Beyerstraße 3-5
Frankenberger Str. 276
Gellertstraße 3
Heinrich-Lorenz-Str. 39
Limbacher Straße 193
Oberfrohnaer Straße 74
Papowstraße 1b
Zschopauer Str. 273
NEU: Chemnitz/OT Einsiedel
Wiesenweg 1 (neben PENNY)
Claußnitz / OT Markersdorf
Hauptstraße 95
Dresden
Industriestr. 19/21
Ebersdorf
Schneeberger Str. 12c
Freiberg
Str. 72
Gotzbrunner Allee 3
Meißen
Fabrikstr. 18
Neukirchen
Am Marktplatz 2-4
Niederwiesa
Chemnitzer Straße 2b
Niederwürschnitz
Feldgasse 3a
Penig (neben REWE)
Chemnitzer Str. 102
Radebeul
Meißner Str. 41
(neben UDK)
Radeburg
Leipziger Straße 34b
Röhrsdorf
Wildparkstraße 9
Sandfeld
Münsterer Str. 41B
Steinpleis
Stifstr. 6-8
Stollberg
Hohensteiner Str. 35A
Torgau
Süptitzer Weg 2a
Erlen Elsterweg Str.
Weida
Neustädter Straße 77
Wiedemeile
An Kirchstrasse
Zwickau
Leipziger Straße 213
Schaufenster 43
Glauchauer Str. 21 (neben NORMA)

GETRÄNKEWELT IN CHEMNITZ OT GRÜNA

WWW.GETRAENKEWELT.DE

Hier finden Sie Ihre Lotto - Annahmestelle - Viel Glück!